



## Beobachtungen zu Frühjahrszug und Brutzeit 2009 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland)\*

zusammengestellt von

Michael DVORAK, Karin DONNERBAUM & Manuel DENNER  
(Wien, Niederösterreich & Burgenland)

### Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik  
[http://www.zamg.ac.at/klima/klima\\_monat/wetterrueckblick/](http://www.zamg.ac.at/klima/klima_monat/wetterrueckblick/))

Der **März** 2009 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen im Westen Österreichs etwas kühler als im Osten. Im Osten überwogen die Landstriche mit etwa normalen Monatsmitteln, im Nordosten und Südosten waren aber auch Gebiete mit Abweichungen von 0,5 bis 1 °C vom langjährigen Mittel zu finden. Die erste Märzhälfte brachte überwiegend normale oder übernormal milde Tagesmittel. Nach der Monatsmitte zeigten sich stärkere Wechsel zwischen kalten und milden Tagen. Besonders kühl war es um den 20. und 25. März; am 28. wurden dann häufig die höchsten Temperaturen des Monats erreicht. An diesem Tag meldete Langenlebarn den absoluten Monatshöchstwert von 21,6 °C. Extrem niederschlagsreich verlief der März in großen Teilen Niederösterreichs und in Wien mit 225 bis um 400 % des Normalwertes. Im Wald- und Weinviertel sowie im Tullner Feld und in Wien war es der niederschlagsreichste März seit Messbeginn. In den Niederungen Ostösterreichs wurde teils gar keine, teils nur eine dünne kurzlebige Schneedecke gemeldet.

Der **April** 2009 war außergewöhnlich warm und in großen Teilen Österreichs trocken. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in nahezu ganz Österreich um 2,5 bis knapp mehr als 5°C über dem langjährigen Durchschnitt. Die größten Abweichungen waren in Teilen Ober- und Niederösterreichs sowie des Burgenlandes zu finden. Der Temperaturverlauf im April wies kaum Tage mit Mittelwerten unter dem Normalwert auf. Daraus ergab sich für viele Teile Österreichs der wärmste April seit Messbeginn. Am 11. April wurde mit 26,7 °C in Wien-Donaufeld der absolute Monatshöchstwert erreicht. In weiten Teilen Österreichs lagen die Monatssummen der Regenmenge unter 75 %, am Bodensee und im Osten sogar unter 25 % des langjährigen Durchschnitts. Stift Zwettl und Langenlebarn meldeten jeweils eine Monatssumme von nur einem Millimeter.

Der **Mai** 2009 verlief in ganz Österreich deutlich milder als im langjährigen Schnitt. Die Monatsmittel der Temperatur lagen im gesamten Bundesgebiet um ca. 1 bis 3°C über dem langjährigen Mittel, wodurch der diesjährige Mai in Bezug auf die Temperaturen jenem des Vorjahres sehr ähnlich ist. Somit reiht sich der Mai 2009 in eine Reihe von zu milden Maimonaten ein, welche – mit einer markanten Ausnahme (2004) – seit nunmehr 10 Jahren anhält. Etwas weniger mild präsentierte sich der Mai von Ober- über Niederösterreich und Wien bis ins Burgenland und die östliche Steiermark. Aber auch hier betragen die Abweichungen verbreitet 1,0 bis 2,5°C und am 26. Mai 2009 wurden in diesen Regionen verbreitet Werte um oder über 30°C gemessen. Zum Monatsende hin fiel in ganz Österreich ergiebiger Regen. In Summe ergeben sich für weite Gebiete Österreichs normale bzw. leicht übernormale Regenmengen (100 bis 150 %). In Ober- und Niederösterreich betragen die Abweichungen gebietsweise bis zu 180%. Mit 162 % des Durchschnittswertes stellt St. Pölten die relativ gesehen feuchteste Landeshauptstadt dar.

Der **Juni** 2009 war geprägt von Starkregenereignissen. Trotz der geringen Anzahl an Sonnenstunden sowie der überdurchschnittlich großen Niederschlagsmengen entsprachen die Durchschnittstemperaturen im Juni verbreitet den langjährigen Mittelwerten. Während die erste Monatshälfte meist überdurchschnittliche Temperaturen brachte, verlief die zweite Monatshälfte deutlich zu kühl. Der absolute Monatshöchstwert stammt mit 32,4°C am 19. Juni aus Güssing. Der Kaltlufteinbruch am 20. Juni hat in den Nordalpen oberhalb von 2.000 m nochmals für kräftige Schneefälle gesorgt. Vom Salzkammergut über das ober- und niederösterreichische Alpenvorland bis in den Raum um Eisenstadt erreichten die Regenmengen 220 bis 380%. Somit war der Juni 2009 im Norden Österreichs der feuchteste seit mindestens 50 Jahren. Die in St. Pölten gemessenen 311 l/m<sup>2</sup> stellen für diese Station einen neuen Rekordwert aller Monate dar. Auch in Eisenstadt wurde mit bisher 205 Liter/m<sup>2</sup> ein neuer Junihöchstwert in der 70-jährigen Messreihe aufgestellt.

Der **Juli** 2009 zeichnete sich im Osten Österreichs durch intensive Niederschläge aus. Zweimal in Folge war nun St. Pölten die regenreichste Landeshauptstadt, diesmal mit 244 % des durchschnittlichen Niederschlags. Trotz der verbreiteten hohen Regenmengen überschritten die Julitemperaturen überwiegend das 30-jährige Mittel um 0,5 bis 1,5° C. Dies ist zum Teil auf die leicht überdurchschnittliche Anzahl der Sonnenscheinstunden zurückzuführen.

\* Der Beobachtungsbericht für Frühjahrszug und Brutzeit 2009 umfasst entgegen den sonstigen Gepflogenheiten nur die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland. Die Steiermark konnte aus zeitlichen Gründen diesmal nicht bearbeitet werden und wird im nächsten Heft nachgetragen werden.



ren, die verbreitet bis zu 10 % über dem langjährigen Mittel lagen. Der Temperaturverlauf gestaltete sich sehr wechselhaft. Langanhaltende Schönwetterphasen wurden durch regelmäßige Kaltlufteinbrüche unterbunden. So lag das Tagesmaximum in Waidhofen an der Ybbs am 18. bei 17,8° C, fünf Tage später am 23. bei 37,9° C und tags darauf bei 27° C. Die wärmsten Regionen waren Teile Niederösterreichs, Wien und das Nordburgenland mit Abweichungen von bis zu 2 C. Der wärmste Ort war im Juli mit einem Mittel von 23,1° C (+1,4° C) die Wiener Innenstadt. Vor allem in den nördlichen und östlichen Landesteilen bleibt der Trend zu einem überdurchschnittlich niederschlagsreichen Sommer weiterhin erhalten. Heftige Gewitter und der Schlechtwettereinbruch Mitte des Monats brachten in Niederösterreich Abweichungen vom Mittelwert von bis zu 244 %. So fielen in St. Pölten Regenmengen von 208 l/m<sup>2</sup> und in Wien-Hohe Warte 148 l/m<sup>2</sup> (214 %), wobei in Teilen der Bundeshauptstadt am 23. d. M. innerhalb von nur 20 Minuten bis zu 32 l/m<sup>2</sup> registriert wurden. Abgesehen von den niederschlagsreichen Gebieten in Ober- und Niederösterreich lagen die Niederschlagsmengen im restlichen Bundesgebiet um den Mittelwert.

### Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 184 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

AGA	Anita Gamauf	FKA	Florian Karoly	JPA	Josef Paar
AGR	Alfred Grüll	FMU	Fabienne Muriset	JPÖ	Jakob Pöhacker
AKZ	Andrea Kunz	FSA	Franz Samwald	JPR	Johann Pribitzer
APA	Alexander Panrok	GBI	Georg Bieringer	JSE	Josef Semrad
APE	Attila Pellinger	GDE	Gerhard Deimel	JSO	Johann Sommer
ARA	Andreas Ranner	GEG	G. Egger	JTR	Josef Trauttmansdorff
ASA	Angel Sallent	GEK	Georg Kaindl	KDO	Karin Donnerbaum
ASC	Alois Schmalzer	GKA	Gerhard Kaiser	KED	Konrad Edelbacher
ATI	Andreas Tiefenbach	GKÖ	Günther Körmöczi	KGR	Kurt Grafl
AUR	Verein AURING	GLS	Günter Loiskandl	KKI	Kurt Kirchberger
BBE	Barbara Becker	GRA	Georg Rauer	KKR	Karl Kratochvil
BBR	Birgit Braun	GTE	Graham Tebb	KMÜ	Klaus Mühlböck
BBZ	Blaz Blazic	GWA	Gernot Weiss	KPÖ	Karl-Heinz Pöllet
BGI	Benedikt Gittler	GWI	Gerd Wichmann	KSA	Kazue Sachslehner
BKO	Bernhard Kohler	GWO	Gerhard Wolf	KSC	Karl Schiechl
BLU	B. Lukasch	GWÖ	Günter Wöss	KWE	K. Wende
BST	Bernadette Strohmaier	GZE	Gerd Zeyringer	LSA	Leo Sachslehner
BWE	Beate Wendelin	HAD	Helga Adam	LZE	Lisbeth Zechner
CAU	Carl Auer	HBU	Harald Buchsbaum	MBI	Michael Bierbaumer
CFA	C. Fackelmann	HGA	Harald Grabenhofer	MBL	Mike Blair
CFI	Christian Fiedler	HJA	Helmut Jaklitsch	MCH	M. Chiari
CGR	Christof Grabner	HKL	Hella Klosius	MDE	Manuel Denner
CMI	Christiane Mixner	HKO	Hans-Peter Kollar	MDV	Michael Dvorak
CNE	Christoph Neger	HKS	Hans Kusy	MFI	Matthias Fiedler
CPU	Clemens Purtscher	HLA	Hans-Jörg Laueremann	MGM	Matej Gamser
CRO	Christoph Roland	HLG	H. Lugmayr	MGR	Monika Grossmann
CSC	Christian Schulze	HLU	Heinz Lugschitz	MGT	Matthias Gattermayr
CSH	Claudia Schütz	HMB	Hans-Martin Berg	MHI	Martina Hillbrand
CSM	Christoph Schmid	HMS	Hans Martin Steiner	MLZ	Monika Lazowski
CSN	Claus Stundner	HMÜ	Herbert Mühlöcker	MPC	Michael Plöckinger
CSU	Christine Summer	HPL	Harald Pflieger	MRH	Michael Riha
CUN	Claudia Unger	HTI	Horst Tiedemann	MRI	Martin Riesing
CWE	Christian Wende	IAN	Ingrid Anetshofer	MRÖ	Martin Rössler
DHO	David Horal	IEG	Ingrid Egger	MSC	Maria Schindler
DPE	David Petutschnig	IFI	Ingrid Fiala	MSH	Matthias Schmid
DWA	Doris Walter	IKO	Ingrid Kohl	MST	Manfred Steiner
EAL	Ernst Albegger	IVÖ	Ingolf Völker	MZA	Maria Zacherl
EAM	Erna Almer	JBE	Julitta Berchtold	NSA	Norbert Sauberer
EDU	Ernst Duda	JFE	Johannes Feichtinger	NTE	Norbert Teufelbauer
EEI	Elisabeth Eishecker	JFR	Johannes Friesser	OPE	Othmar Peham
EHU	Erich Hauptmann	JGR	Johann Groß	PFR	Peter Friesser
EKA	Eva Karner-Ranner	JHA	Jurij Hanzel	PSE	Pia Semrad
ENE	Erwin Nemeth	JHI	Johannes Hill	PWO	Paul Wolf
ESA	Erich Sabathy	JKE	Johann Kemle	RBO	Renate Bohrn
ESH	Elfriede Schneider	JLA	Johannes Laber	RHA	Rupert Hafner
EWA	Elisabeth Wald	JLD	Jonas Landolt	RHI	Richard Haider
FDE	Franz Degen	JLE	Johann Lehner	RJA	Rudolf Janoschek
FHE	Flora Hejjas	JOB	Johann Bartas	RKA	Rosina Kautz



RKO	Robert Konecny	SUC	Sergej Ucakar	VWA	Vinzenz Waba
RMA	Rudolf Machacek	SWE	Stefan Wegleitner	WBE	Wolfgang Berger
RPR	Remo Probst	SZI	Sebastian Zinko	WER	Werner Rehm
RRA	Rainer Raab	THC	Thomas Hochebner	WKA	Wolfgang Kautz
RRI	Regina Riegler	TKE	Thomas Kessler	WLA	Werner Lazowski
RSC	Rudolf Schalli	TRA	Thomas Ranner	WLI	Wolfgang Lindinger
RSO	Robert Schön	TSK	Thomas Skrivanek	WPO	Wolfgang Potocnik
RTR	Rudolf Triebel	TSU	Tanja Sumrada	WPT	Werner Petutschnig
RWO	Robert Wollmersdorfer	TZU	Thomas Zuna-Kratky	WSW	Wolfgang Schweighofer
SAI	Sissi Aigner	UFL	Ursula Flem	WVZ	Wasservogelzählungen
SCH	Sybille Chiari	ULI	Ulrich Lindinger		für Wien und NÖ
SEB	Sebastian Eberhard	UNÜ	Ute Nüsken	WZI	Werner Zimmermann
SGÖ	Sandra Götsch	VHO	Viktoria Holaubek	YMU	Yoko Muraoka
SHA	Stefan Hannabach	VMA	Volker Mauerhofer		

### Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich oder den Leiter der Landesgruppe Steiermark geschickt wurden.
- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage.
- Meldungen, die in den „March-Thaya-News“ von März 2009 bis Juli 2009 enthalten waren
- Diverse Projektberichte
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der webseite [bird.at](http://www.bird.at) (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden.

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Im ersten Absatz jedes Artkapitels werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark. Da in dieser Nummer ein ganzes Jahr behandelt wird, sind die Beobachtungen im Jahresverlauf (Frühjahrszug, Brutzeit, Wegzug, Winter) gereiht. Ausnahmsweise wurde bei Gebieten im Grenzbereich zu Oberösterreich die Abkürzung „Oö“ verwendet.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (<http://www.birdlife-afk.at>), werden in diesen Bericht aufgenommen, wenn der AFK ein Protokoll vorliegt; sie sind zusätzlich mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind. Eine Ausnahme besteht bei Arten die mittels Fotos eindeutig dokumentiert wurden, diese nachweise werden auch ohne vorliegendes Protokoll aufgenommen.

Die Reihenfolge der Arten, die Artnamen, die wissenschaftlichen Namen und die Taxonomie richten sich nach der aktuellsten Version der Checkliste der Vögel Österreichs vom Jänner 2010 ([http://www.khil.net/AFK/Artenliste\\_Oesterreich.pdf](http://www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich.pdf)).

**Sterntaucher (*Gavia stellata*):** Am Frühjahrszug waren 1 Ex. im SK am 11.5. und 26.5. am Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL) sowie 1 Ex. im JK am 17.5. am Zieringser Teich im Waldviertel/N (DWA).

**Prachtaucher (*Gavia arctica*):** Der Frühjahrszug brachte am 2.3. 1 juv. an den Ennsstausee Staning/OÖ,N (ULI) sowie am 7.5. 1 Ex. im SK an den Neufelder See/B (RHA).

**Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):** Nur wenige Einzelmeldungen aus den Brutgebieten. In Wien wurde ein bislang nicht bekannter Brutplatz von einem Schotterteich westlich der Süßenbrunner Straße in Wien 22 gemeldet, hier waren zwei Reviere vorhanden, zumindest ein Paar brütete erfolgreich (ESA). Am Lunzer Obersee/N wurde heuer mehrmals 1 Ex. festgestellt (ESA, ARA), das aber vermutlich unverpaart blieb (ESA). Im Seewinkel/B wurden heuer 21-26 Brutpaare gezählt, ein etwas geringerer Bestand als im Vorjahr mit 23-30 Paaren (MDV).



**Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):** Aus den Brutgebieten liegen für 2009 nur wenige Beobachtungsdaten vor. An den Lacken des Seewinkels/B wurden heuer 6-7 Brutpaare gezählt, das beste Brutgewässer war hier der Weißsee südlich von Apetlon mit drei Brutpaaren (MDV). Weitere Bruten wurden aus dem Nibelungengau/N bei Pöchlarn am Lasselsberger Teich (WSW), vom einem Schotterteich nördlich von Grafenwörth im Tullner Becken/N (CAU), vom Katzelsdorfer Teich im Weinviertel/N (MDE), aus Wien-Breitenlee (ESA) sowie aus dem Wiener Becken/N von Schotterteichen bei Brunn am Gebirge (KDO) und Neuguntramsdorf (KDO) gemeldet.



*Haubentaucher (Podiceps cristatus), Illmitz, 24.4.2009. Foto: Rudolf Janoschek.*

**Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*):**

Am 2.3. wurde 1 ad. an der Neuen Donau/W beobachtet (MRÖ). Im Seewinkel/B weckte 1 ad., der am 16.5. und 6.6. am Herrensee zu sehen war, leichten Brutverdacht, leider konnten keine weiteren Kontrollen an dieser für die Allgemeinheit nicht zugänglichen Lacke durchgeführt werden (MDV). Ob 1 ad., der am 8.7. von Osten kommend in einer Blänke bei der Warmblutkoppel landete (SZI), damit in Verbindung steht, muss offen bleiben. An der March/N wurde zwischen 4.5. und 17.5. mehrmals 1 Ex. am Kühltlich bei Hohenau festgestellt (HKL, RMA, RRI, KSC, MSH, GWA), im Frühsommer gelangen hier weitere Beobachtungen am 25.6. und 16.7. (BLU, MSH).

**Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):** Eine Überraschung war 1 ad., der am 16.6. im Seewinkel/B am Unteren Stinkersee entdeckt wurde (MDV) und hier auch noch zumindest bis zum 27.6. (MDV) und 28.6. (JLA) verweilte.

**Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Im Seewinkel/B war der Brutbestand dieser Art 2009 höher als in den Vorjahren. An der Neufeldlacke wurden drei Brutpaare, die alle erfolgreich brüteten, nachgewiesen, an der Westlichen Wörthenlacke fand sich ein erfolgreich brütendes Paar, am Herrensee wurden 2-3 Paare beobachtet und an der Apetloner Meierhoflacke und am Unteren Stinkersee jeweils ein Paar (MDV). Insgesamt lag der Brutbestand daher bei 8-9 Paaren. Die Art brütet an den Lacken nur in Jahren mit hohen Wasserständen, in der laufenden Dekade war dies seit 2001 nur 2008 und heuer der Fall. Abseits des Seewinkels wurden noch einige Beobachtungen von der March/N gemeldet: Am 5.4. und 6.4. war 1 Ex. am Kühltlich/Hohenau (JPÖ, RRI, KSC), vom 22.4.-24.4. wurde 1 Ex. beim Anlandebecken 3 Hohenau/Ringelsdorf beobachtet (CWE, TZU) und am 13.6. ließ sich ein weiteres Exemplar wiederum am Kühltlich beobachten (HKL, GWA). Eine große Besonderheit für dieses Gebiet war ein Paar am 1.5. (1 Ex. auch am 3.5.) am Schotterteich bei Wörth nahe Pöchlarn/N (WSW).

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Die Brutkolonie in den Marchauen/N bei Drösing beherbergte in der heurigen Brutsaison 59 besetzte Horste (TZU), gegenüber 2008 mit ca. 60 Horsten ist der Bestand also gleich geblieben. Abseits der Marchauen gab es nur wenige Beobachtungen aus den Monaten April bis Juli. Am Neusiedler See/B wurde das Auftreten des Kormorans wiederum im Rahmen regelmäßiger Bootsbefahrungen zwischen März und August durchgehend dokumentiert (RHI, ESC). Während Anfang März (77 Ex. am 2.3. und 67 am 9.3.) der Frühjahrszug noch voll im Gang war wurden im April 5-8, im Mai 1-3, im Juni 0-5, im Juli 2-5 und im August 4-10 Kormorane gezählt (RHI, ESC). Auch im Seewinkel/B waren einzelne Vögel an den Lacken zu sehen (MDV, BWE), in den nächsten Jahren ist möglicherweise mit einer Ansiedlung der Art am Neusiedler See zu rechnen. An der Leitha bei Nickelsdorf/B flog am 19.5. 1 Ex. flussaufwärts (ARA), am 19.6. überflogen im Waldviertel/N 6 Ex. die Wild bei Blumau (LSA), am 1.7. saß 1 Ex. zusammen mit neun Grau- und einem Silberreiher an einem Kanal an der Schwarza bei Putzmannsdorf (CSU) und am 25.7. hielten sich 2 Ex. an einem Schotterteich bei Grafenwörth im Tullner Feld/N auf (CAU).

**Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*):** Das Brutvorkommen am Neusiedler See/B ist im Jahr 2009 auf erstaunliche 77 Brutpaare angewachsen, die wie in den Vorjahren in unmittelbarer Nachbarschaft zu Löffler, Graureiher und Silberreiher auf der Großen Schilfinsel im Südteil des Sees brüteten (ENE). Im angrenzenden Seewinkel/B spiegelte allerdings die Anzahl der Beobachtungen und vor allem die Anzahl der beobachteten Individuen in keiner Weise diesen Bestandsanstieg wieder. Die meisten Zwergscharben suchen ihre Nahrung nämlich im Schilfgürtel und entziehen sich daher weitgehend der Beobachtung von den herkömmlichen Beobachtungspunkten aus. Regelmäßig zu beobachten war die Art lediglich auf der Warmblutkoppel beim Illmitzer Seedamm. Diese Situation änderte sich aber gegen Ende der Brutsaison im August/September. Erste Ansammlungen in den landseitigen Pferde- und Viehkoppeln wurden am 16.8. festgestellt, mit ca. 60 Ex. im Bereich der Graurinderkoppel und 33 Ex. an der Warmblutkoppel. Während bereits diese Zahlen beachtlich schie-



nen stellte die Ansammlung im Sandeck, die sich in der zweiten Hälfte des September bildete alles bisher Dagewesene in den Schatten: Am 16.9. wurden hier 260 Ex. gezählt, am 19.9. 450 Ex. (!!), am 23.9. ca. 250 und am 11.10. ca. 300 Ex. (alle Daten MDV, BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden erstaunlicherweise im Frühjahr und Sommer mit der Ausnahme von 1 ad. Ex. am 9.8. am Kühltlich in Hohenau in den Marchauen (MDE) keine Beobachtungen gemeldet.

**Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*):** 1 ad. sorgte am 8.7. auf der Podersdorfer Pferdekoppel bei Podersdorf/B für Aufsehen (ARA, CUN, BWE).

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Der Brutbestand im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B hat 2009 gegenüber den Vorjahren stark zugenommen. Entlang der vier Zählstrecken, die seit 2001 im Rahmen des Vogelmonitoring-Programms des Nationalparks alljährlich gezählt werden, wurden insgesamt 21-25 rufende Exemplare festgestellt (MDV, ENE) – 2008 waren es 15, 2007 17-18 (MDV, ENE). Die ersten Rufe wurden heuer am 4.3. und 5.3. bei der Biologischen Station gehört (AGR). Auch im Seewinkel war die Art 2009 viel häufiger als in den Vorjahren, Nachweise rufender Männchen gelangen von mehr als 20 verschiedenen Stellen (MDV). Im Hanság südlich von Tadtten wurde am 25.4. und 26.4. erstmals ein rufendes Exemplar nachgewiesen (MDV, HMB, BWE). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets gelangen keine Brutzeitbeobachtungen.



Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) bei Apetlon, 20.3.2009. Foto: Robert Kreinz.

**Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*):** In den Marchauen/N gab es heuer ein Vorkommen am Kühltlich Hohenau, wo erstmals am 17.5. 1 Ex. beobachtet (GWA), am 21.5. ein balzrufendes Exemplar festgestellt und am 9.7. ein Männchen gesehen wurde (BGI, MHI). Weiters langten einige Einzelmeldungen aus dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B aus Illmitz (AGR, SZI), Podersdorf (SZI) und vom Sandeck (MDV) ein. Systematische Erfassungen entlang von Seedämmen erbrachten hier am 18.5. fünf rufende Männchen entlang des Seedamms Winden (MDV) und zwei rufende Männchen am 11.6. entlang des Seedamms Mörbisch (MDV). Von einem guten Vorkommen im Schilfgürtel kann daher ausgegangen werden. Erfassungen entlang des Mühlwassers im 22. Wiener Gemeindebezirk ergaben an fünf Stellen Beobachtungen in geeigneten Bruthabitaten (ESA). Weitere Brutzeitmeldungen kamen aus Wien-Breitenlee (1 ♂ am 16.5. in einem kleinen Schotterteich, ESA), vom Rohrbacher Teich im Mittelburgenland (1 ♂ am 29.6.; ARA, JSO, KGR, CUN) und vom Güssinger Teich/B im Südburgenland mit je 1 Ex. am 1.5. (SZI), 3.5. (GWÖ, KMÜ) und 5.5. (GWÖ, JBE), sowie weiteren Feststellungen bis 24.5. von je 1-4 Ex. (KMÜ). Eine Reihe von Nachweisen langte heuer auch von verschiedenen Schotter- und Ziegelteichen aus dem Wiener Becken/N ein: Vom Kienersee 2 bei Velm/N (Brutnachweis am 12.7., JFE), vom Birkensee bei Münchendorf/N (1 ♀ am 17.5., JFE, HLG), vom Teich bei Brunn am Gebirge/N,W (1 ♂, KDO), von den Teichen bei Hengersdorf/N (1 ♂, KDO) und vom Figurenteich bei Guntramsdorf (1 Revier, APA).

**Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):** Am 2.4. wurden 1-2 durchziehende Exemplare über dem Steinfeld/N beobachtet (APA). Im Seewinkel/B gelang heuer erstmals seit Mitte der 1990er Jahre wieder ein Brutnachweis: In einem Ölweidenbestand südlich von Apetlon wurden am 6.6. bei einer Kontrolle in einem Bereich, wo schon seit Jahren Brutverdacht bestand, Reste von zumindest 20 Nachtreiher-Eiern entdeckt, in unmittelbarer Nähe hielten sich ca. 15 adulte Exemplare auf (MDV, ENE). Diese Kolonie dürfte also knapp vor der Kontrolle ausgeraubt worden sein. Offensichtlich siedelten sich in der Folge einige dieser Paare auf der Großen Schilfinsel an, denn hier konnten erstmals seit 2003 wieder drei besetzte Horste festgestellt werden (ENE). Aufgrund dieser doch beachtlich großen Brutkolonie wurden vor allem im südlichen Seewinkel, aber auch in anderen Teilen des Neusiedler See-Gebiets heuer auch öfters als in anderen Jahren adulte Nachtreiher in den Monaten Mai-Juli festgestellt (JLA, SZI, MDV, ARA, APA, TZU). Für das Brutvorkommen am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland liegt auch 2009 ein Brutnachweis vor (ARA, AGR, JSO, KGR, CUN, CSH). In den Marchauen/N gelangen heuer überdurchschnittlich viele Beobachtungen: Am Kühltlich und an den Anlandebecken Hohenau/Ringelsdorf konnten zwischen 4.6. und 26.8 bis zu 18 Nachtreiher gleichzeitig beobachtet werden (MDE, HKL, HKO, RMA, UNÜ, JPÖ, JPR, MSH, TZU), auf der Langen Wiese bei Ringelsdorf konnte am 29.4. 1 Ex. entdeckt werden (TZU), am 17.6. flog 1 vj. bei der Gestützwiese/Hohenau nach Nordwesten (TZU) und am 19.8. wurde 1 ad. in einem Uferweidengebüsch beim Moosanger/Bernhardsthal beobachtet (MBI, BST). Abseits dieser regelmäßig vom Nachtreiher genutzten Gebiete wurden im Südburgenland 2 Ex. am 22.5. am Güssinger Teich (KMÜ) und im Weinviertel/N 1 Ex. am 1.5. bei Grund beobachtet (MDE), zwei weitere Nachweise (1 Ex.



am 17.7. und 2 Ex. am 20.7.) gelangen an der Thaya bei Laa (GWO). Im Wiener Becken/N wurden am 25.6. an einem Ziegelteich 1 ad. und 2 juv. festgestellt (KDO).

**Rallenreier (*Ardeola ralloides*):** Im Seewinkel/B kam es heuer im Gebiet der Graurinderkoppel südwestlich von Apetlon (und vereinzelt auch in anderen Teilen des Seewinkels) zwischen 16.4. und 3.8. zu einer ununterbrochenen Beobachtungsreihe von zumeist 1-2 ad. Exemplaren (zahlreiche BeobachterInnen). Am 30.5. wurden 4 ad. festgestellt (RWO), am 5.7. drei (CWE, RWO). Am 21.7. gelang im Bereich der Warmblutkoppel die Beobachtung von 1 juv. (DPE, WPT), am 23.7. wurde 1 ad. und 1 juv. (ARA, CUN) und am 25.7. 2 ad. und 1 juv. (RWO) bzw. 1 ad. und 1 juv. (MDV, HMB) auf der Graurinderkoppel festgestellt. Am 3.8. gelang wieder an der Warmblutkoppel die letzte Beobachtung der Saison mit 1 ad. und 1 juv. (JFR, PFR). Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit hat der Rallenreier daher 2009 erstmals in Österreich gebrütet, wofür speziell die Beobachtung von 4 ad. Rallenreihern am 8.6. spricht, die zwischen Sandeck und Neudegg im Bereich der dort bestehenden Reiher-Brutkolonien flogen (ENE). Zwei Wochen zuvor konnte am 23.5. in der Graurinderkoppel eine angedeutete Kopulation beobachtet werden (ARA). Letztendlich kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass der Brutplatz auf ungarischer Seite lag, ein definitiver Brutnachweis wird aber hoffentlich in den kommenden Jahren erbracht werden können! Abseits des Seewinkels war 1 ad. am 30.4. am Güssinger Teich im Südburgenland (KMÜ).

**Kuhreier (*Bubulcus ibis*):** 1 ad. wurde am 20.5. (GBI) und wohl der selbe wieder von 1.8.-7.8. (WKA, RKA, JLA) auf der Graurinderkoppel bei Apetlon im Seewinkel/B angetroffen. Am 27.7. besuchte dieser Vogel offenbar eine Rinderherde im Hanság/B (RRA).

**Seidenreier (*Egretta garzetta*):** 2009 konnten auf der Großen Schilfinsel im Neusiedler See/B drei besetzte Horste nachgewiesen werden (ENE). Im angrenzenden Seewinkel/B wurde die Art zwischen 13.4. und 12.10. durchgehend nachgewiesen, die Beobachtungen konzentrierten sich wie in den Vorjahren auf die Weideflächen am Ostufer des Sees zwischen Podersdorf und Sandeck sowie auf die Graurinderkoppel (MDV, SZI u. a.). Die sehr frühe erste Beobachtung des Jahres gelang am 4.4. mit 1 Ex. auf der Warmblutkoppel (EAL, SGÖ, JFR, PFR), die letzten Nachweise des Jahre gelangen ebenfalls an der Warmblutkoppel mit 1 Ex. am 23.10. (BWE), 2 Ex. am 25.10. (SZI) sowie, ungewöhnlich spät, 1 Ex. am 13.11. (CRO). Ansammlungen vom mehr als 5 Ex. wurden nur selten gemeldet, die größten Ansammlungen wurden alle von der Graurinderkoppel gemeldet, wo am 23.7. 65, am 26.7. 52 und am 16.8. noch 33 Ex. gezählt wurden (MDV). Erstmals wurden auch im östlich an den Seewinkel angrenzenden Hanság größere Trupps festgestellt mit 22 Ex. am 26.7. (MDV, HMB) und 12 Ex. am 2.8. (MDV, LZE). Abseits des Seewinkels wurde im Südburgenland 2 Ex. am 17.4. (KMÜ) und je 1 Ex. zwischen 5.5. und 9.5. am Güssinger Teich (GWO, JBE, KMÜ) sowie am 30.7. im Retentionsbecken Rauchwart (PWO) beobachtet. An der Unteren March fischte am 9.5. 1 Ex. im Altwasser beim Naturreservat/Marchegg (CPU), am 30.8. wurde 1 Ex. bei Markthof festgestellt (JHI) und in den Donauauen unterhalb Wiens flogen am 15.5. 2 Ex. bei Fischamend/N stromabwärts (HBU).



Seidenreier (*Egretta garzetta*), Seewinkel, 7.8.2009. Foto: Fabienne Muriset.

**Silberreier (*Casmerodius albus*):** Der Brutbestand im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B lag 2009 bei 766 Brutpaaren und erreichte damit einen bisher noch nie dagewesenen Höchststand, lediglich 2003 wurde mit 745 Brutpaaren ein ähnlicher Wert erreicht (ENE, MRI, CRO). Die größten Kolonien umfassten 259 Nester auf der Großen Schilfinsel, 113 Nester bei der Biologischen Station, 103 Nester bei Oggau und 76 Nester bei Winden (ENE, MRI, CRO). Infolge des großen Brutbestandes kommt es auch öfters zu spektakulären Ansammlungen Nahrung suchender Silberreier, so z. B. als Maximum 202 Ex. auf der Graurinderkoppel am 16.8. (MDV) gefolgt von 106 Ex. am 14.6. (HTI) und 102 Ex. am 23.7. MDV, beide ebenfalls auf der Graurinderkoppel. Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees waren 75 Ex. nördlich des Kanals der Biologischen Station am 26.5. bemerkenswert (AGR). Bemerkenswerte Ansammlungen vom Frühjahr wurden aus dem Südburgenland mit 16 Ex. am 16.3. bei Dobersdorf (G. Wenzel) und aus dem Tullner Feld/N mit 13 Ex. am 8.3., 25 Ex. am 22.3. und 8 Ex. am 13.4. bei Perzendorf (CAU) gemeldet. Im März/April ansonsten nur einzelne Meldungen aus dem Weinviertel/N (MDE) und dem Waldviertel (DWA) und eine Beobachtung von 1 Ex. am 5.4. auf Feldern bei der Kleinen Erlauf bei Zarnsdorf (IVÖ). Zur eigentlichen Brutzeit im Mai/Juni dann nur einzelne Beobachtungen aus dem Tullner Feld bei Goldgeben am 4.5. (1 Ex., CAU) aus der Unteren Lobau/W vom Mitterwasser am 21.6. (GKÖ) und vom Rohrbacher Teich im Mittelburgenland am 29.6. (ARA, JSO, KGR, CUN). Gegen Ende der Brutzeit wurde von einer Feuchtwiese an der Leitha bei Rohrau/N die ständige Anwesenheit von bis zu 50 Ex. berichtet (J. Primayer).



**Graureiher (*Ardea cinerea*):** Am Neusiedler See/B wurde bei den jährlichen Zählungen aus dem Kleinflugzeug 83 Brutpaare erfasst (ENE, MRI, CRO), gegenüber dem Höchststand aus dem Jahr 2008 mit 156 Paaren ein deutlicher Rückgang. In den March/Thaya-Auen/N wurden 2009 insgesamt 234 besetzte Horste in vier Kolonien (Ringelsdorf 22, Drösing 110, Stillfried 42, Marchegg 83) gezählt (TZU). Am Rohrbacher Teich bei Matersburg/B wurde am 29.6 ein Horst mit 4 juv. sowie zwei weitere bereits flügge juv. entdeckt (ARA, JSO, KGR, CUN). In der Wiener Kolonie im Wasserpark wurde heuer am 17.4. nicht weniger als 30 besetzte Horste gezählt, das bedeutet einen Zuwachs um nicht weniger als 10 Horste (ESA). Im Weinviertel/N brütete ein Paar erfolgreich im Naturdenkmal Zayawiesen in Mistelbach (MDE, HKS).



Silberreiher (*Casmerodius albus*), Illmitz, 22.7.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Purpureiher (*Ardea purpurea*):** Am Neusiedler See/B brüteten 2009 138 Paare in sieben Kolonien, die beiden größten bei Mörbisch und Oggau umfassten 57 bzw. 38 Nester, die traditionelle Kolonie bei der Biologischen Station umfasste 27 Nester (ENE, MRI, CRO). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets/B wurden die folgenden Beobachtungen gemeldet: Im Weinviertel/N stand am 9.4. 1 Ex. in einem Retentionsbecken der Zaya bei Ebendorf (MDE), am 2.5. hielt sich 1 ad. am Ortsrand von Neufeld/B auf (RHA), am 23.5. fischte 1 Ex. in den Unteren Marchauen/N beim Alten Zipf nahe Marchegg (TZU), am 21.6. war 1 Ex. am Rußbach bei Ulrichskirchen/N (CSM), am 29.6. flog 1 Ex. aus dem Schilf des Rohrbacher Teichs auf (ARA, JSO, KGR, CUN), am 19.7. und 20.7. war 1 Ex. an den Anlandebecken Hohenau/Ringelsdorf/N (MHI, MSH) und am 15.7. wurden 2 juv. bei der Nahrungssuche an einem Altarm in den Donauauen bei Schönau/N entdeckt (OPE).

**Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** Der erste Schwarzstorch wurde am 20.3. über Bad Fischau/Nkreisend beobachtet (FDE), der zweite gemeldete Vogel flog am 23.3. über Rabensburg an der Thaya/N (SWE). Am 28.3. flogen 2 Ex. entlang der March/N bei Hohenau (GWÖ), am 31.3. kreiste 1 Ex. hoch über dem Schloss Marchegg/N (WLI) und ebenfalls am 31.3. zog 1 Ex. über Geras im Waldviertel/N hinweg (LSA). Da die Art in Wien bislang noch nicht als Brutvogel nachgewiesen wurde ist die Beobachtung von 1 Ex. im Mauerbach bei Vorderhainbach/W am 14.5. von Interesse (ARA). Ein Schwarzstorch, der am 22.5. über der Langen Lacke im Seewinkel/B flog (JLA), dürfte wohl noch ein verspäteter Durchzügler gewesen sein ebenso wie ein Vogel der am 12.5. in der Zaya bei Ebendorf im Weinviertel/N stand (HKU). Die Beobachtung eines am 24.5. über Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N kreisenden Individuums (GWÖ) könnte sich jedoch bereits auf einen Brutvogel der weiteren Umgebung bezogen haben. Wegen der Höhenlage von 920 m bemerkenswert ist eine Beobachtung von 2 Ex. im Rohrwiesteich im Bezirk Scheibbs/N (ARA, CUN). Am 13.6. überflog in der Feuchten Ebene 1 Ex. das Naturschutzgebiet Fischawiesen APA, TZU).

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Der erste Weißstorch des Jahres 2009 wurde am 3.3. gemeldet und stammte wie 2007 und 2008 aus Horn im Waldviertel/N. Ansonsten verlief der Heimzug unauffällig. Im Jahr 2009 wurden im Osten Österreichs 226 Horstpaare gezählt, etwas weniger als 2008 (238), aber mehr als 2007 (221) und 2006 (220). In Niederösterreich waren von 106 Horstpaaren (2007: 109) 73 erfolgreich mit insgesamt 198 ausgeflogenen Jungstörchen. Der Bruterfolg lag in Niederösterreich daher bei 1,87 Jungvögeln/Horstpaar und damit weit unter der Zahl für 2008 mit 2,35. Der größere Teil der Brutpopulation Niederösterreichs fand sich wie alljährlich in den March-Thaya-Auen mit heuer 64 Paaren gefolgt vom Waldviertel mit 16 Paaren. Im Burgenland wurden 2009 120 Horstpaare erfasst (2007: 126), davon brachten 74 Paare insgesamt 175 Jungstörche zum Ausfliegen, der Bruterfolg lag somit bei nur 1,46 Jungstörchen/Horstpaar im Vergleich zu 2,41 im Jahr 2008. 42 Paare fand sich im Nordburgenland (Bezirke Neusiedl am See und Eisenstadt-Umgebung), zwei Paare im Mittelburgenland (Bezirk Mattersburg) und 76 im Südburgenland (Weißstorchhebung von BirdLife Österreich, Datenzusammenstellung EKA).

**Sichler (*Plegadis falcinellus*):** Im Seewinkel/B zeigte sich am 21.5. kurz 1 Ex. über der Graurinderkoppel (SZI) konnte aber von keinem der anderen zahlreichen anwesenden BeobachterInnen wieder gesehen werden. Am 13.7. flog ebenfalls im Seewinkel/B 1 Ex. bei der Podersdorfer Pferdoppel über dem Schilfgürtel und landet im Schilf (DPE, JOB).

**Löffler (*Platalea leucorodia*):** Am Neusiedler See/B brüteten 2009 92 Paare in der einzigen Kolonie auf der Großen Schilfinsel (ENE, MRI, CRO), der höchste Brutbestand seit den 1970er Jahren. Die ersten Beobachtungen des Jahres wurden heuer erst spät am 7.4. (2 ad. im Seevorgelände bei der Biologischen Station, AGR) und am 10.4. (1 Ex. auf der Graurinderkoppel, WLI) gemeldet. Die gesamte Brutzeit (Mai-Juli) hindurch konnten



in den Weidegebieten am landseitigen Rand des Neusiedler Sees größere und kleinere Löffler-Trupps beobachtet werden (MDV). Während die Zahlen im Mai noch eher einen kleinen Teil des tatsächlich vorhandenen Brutbestandes ausmachten (z. B. am 25.5. 22 Ex. im gesamten Seewinkel, MDV), kam es ab Ende Juni zu beachtlichen Konzentrationen im Bereich der Graurinderkoppel mit erstmals 50 Ex. am 24.6. (MDV), 130 Ex. am 28.6. im ganzen Seewinkel (JLA), ca. 70 Ex. am 13.7., ca. 170 Ex. am 14.7. (SZI) und 147 Ex. (darunter mind. 30 juv.) am 15.7. alleine auf der Graurinderkoppel (MDV). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden im Nordburgenland am 17.7. auf den Rohrlußwiesen in der Leithaniederung bei Gattendorf/B vier Löffler zusammen mit einigen Silberreihern beobachtet (ARA, CUN). An der March/N überflog 1 ad. am 2.7. die Anlandebecke Hohenau/Ringelsdorf nach Süden (IEG, MRÖ), am 3.7 wurden 2 Ex. festgestellt (C. Hausleithner, K. Szifkovitsch) und am 7.7 war hier 1 Ind. zusammen mit Graugänsen zu sehen (JPÖ, MSH, SUC). Im Südburgenland hielten sich 3 Ex. am 29.4. und 30.4. am Güssinger Teich auf (KMÜ).

**Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Neben einzelnen Brutzeit-Meldungen aus Niederösterreich und dem Burgenland liegen einige Meldungen über die üblichen nachwinterlichen und vorbrutzeitlichen Konzentrationen aus Wien vor: Im Kuchelauer Hafen waren am 7.3. noch 188 Ex. versammelt (CRO), am 12.3. wurden hier nur mehr 49 Ex. gezählt, dafür hielten sich an der Oberen Alten Donau weitere 35 Ex. auf (CRO). Eine systematische Bestandserhebung wurde 2009 nur im Seewinkel/B durchgeführt (MDV). Brutnachweise gelangen an der Apetloner Meierhoflacke, am Darscho und am Unteren Stinkersee. Der Bestand an Nichtbrütern an den Lacken erreichte einen noch nie da gewesenen Spitzenwert. Am 2.5./3.5. wurden 170, am 6.5./7.5. 148, am 13.5./14.5. 161 und am 16.5./17.5. 164 Exemplare gezählt. Die größten Gruppen fanden sich an der Östlichen Wörthenlacke mit maximal 76 Ex. am 25.5., am Unteren Stinkersee mit 56 Ex. am 13.5. und an der Westlichen Wörthenlacke mit 52 Ex. am 7.5. (alle MDV). An der Unteren March/N hielten sich von 11.3. bis 16.3. 71 Höckerschwäne in der Langen Luß bei Schloßhof auf (JPÖ, MRÖ, MSH, NTE, CWE).

**Singschwan (*Cygnus cygnus*):** An 4.4. nachmittags wurde 1 Ex. mit einer Halsmanschette (aus Polen stammend) an der Östlichen Wörthenlacke entdeckt (CSH, CSC u. a.); leider war der Vogel am nächsten Tag schon wieder weiter gezogen.

**Saatgans (*Anser fabalis*):** Späte Beobachtungen im Nordburgenland betreffen 1 Ex. am 16.4. am Eisbach-Retentionsbecken bei Klein-Höflein (ARA) sowie im Seewinkel/B eine Saatgans der Unterart *fabalis* am 22.5. an der Langen Lacke (JLA).

**Blässgans (*Anser albifrons*):** Am 31.3. wurden im gesamten Seewinkel noch 427 Exemplare gezählt (MDV, BWE).

**Graugans (*Anser anser*):** Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden auch 2009 keine Erhebungen zum Brutbestand durchgeführt. Das erste Paar mit Gösseln zeigte sich heuer am 4.4. im Seevorgelände bei der Hölle (VVA). Aus den Marchauen/N wurde am 19.7 eine bemerkenswerte Ansammlung von etwa 2.000 Gänsen in den Bauernwiesen bei Rabensburg gemeldet (WLA). In den Donauauen bei Fischamend wurden am 7.5. zwei Paare beobachtet, die zwei bzw. fünf Jungvögel führten (KKR). Es dürfte sich dabei wohl um Vögel der im Wiener Raum ansässigen kleinen Gruppe von eingeführten Graugänsen handeln.



Graugans (*Anser anser*), St. Andrä, 6.5.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Kanadagans (*Branta canadensis*):** 5 Ex. in der Oberen Alten Donau am 12.3. waren die einzige Meldung im Berichtszeitraum (CRO).

**Weißwangengans (*Branta leucopsis*):** Im Seewinkel/B hielt sich ein kleiner Trupp von 8 Ex. zwischen 29.3. und 7.4. vorwiegend an der Östlichen Wörthenlacke, aber auch an der Langen Lacke auf (JLA, MDV, BWE, FSA, u. a.). Ab 7.4. wechselte ein Teil dieser Vögel ins Sandeck, wo 3 Ex. noch für weitere dreieinhalb Wochen bis zum 1.5. unter Graugänsen zu sehen waren (viele BeobachterInnen).

**Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*):** In den Marchauen/N kam es heuer zu einer kleinen Nilgans-Invasion: Am 18.3 wurde auf einem Acker beim Zapfgraben nahe Marchegg ein erstes Paar entdeckt (BBE), am 27.3 wurden dann sogar vier Nilgänse (alle unberingt) in den Zwischenlagern Hohenau entdeckt (JPÖ, MSH). 2-3 Ex. waren von 16.4. bis 29.4 im Gebiet anwesend; ein Paar hielt sich größtenteils am Kühlteich auf, dazwischen besuchten sie auch die Hrudka und die Zwischenlager Hohenau (MRÖ, CWE, TZU u.a.). Von 13.5 bis 17.5 balzte ein Paar an den Zwischenlagern Hohenau, außerdem war noch ein drittes Exemplar anwesend (MBI, RRI, KSC, MSH) und am 22.5. hielt sich auch am Aurand beim Facihof/Hohenau 1 Ex. auf und balzte dort (TZU). Die letzte Beobachtung von 1 Ex. gelang am 18.6 am Kühlteich bei Hohenau (GWA).





**Rostgans (*Tadorna ferruginea*):** Das seit Juni 2005 im Neusiedler See-Gebiet/B „ansässige“ Männchen ließ sich im heurigen Frühjahr und Sommer kaum auf österreichischer Seite blicken: Es glückten lediglich zwei Beobachtungen am 3.6. am Unteren Stinkersee (CRO) und am 13.7. auf der Podersdorfer Pferdekoppel (SZI). In den Donauauen bei Tulln saß am 15.3. ein nicht scheues Individuum auf einem Steg (CAU) und am 12.4. und 13.4. hielt sich ein (dasselbe?) Exemplar zusammen mit zwei Brandgänsen auf überschwemmten Feldern bei Perzendorf auf (CAU). An der Unteren March/N befand sich am 27.3. in der Langen Luß bei Schlosshof 1 Ex. in Gesellschaft von vier Nilgänsen (JPÖ, MSH).

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Die beiden Wasservogelzählungen im Frühjahr ergaben für die Lacken im Seewinkel/B am 31.3. 63 Ex. und am 13.4. 89 ex. (MDV, BWE). Der Brutzeitbestand des Seewinkels/B hat gegenüber 2008 (100-120 Ex.) leicht zugenommen, wie die Ergebnisse der systematischen Erhebungen im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings zeigen (alle Daten MDV): Bei der ersten Zählung am 2.5./3.5. wurden 121 Exemplare erfasst, am 6.5./7.5. waren es 128, am 13.5./14.5. 108, am 16.5./17.5. 107, am 25.5. 123 und am 2.6. und 6.6. 125 Exemplare. Der heurige Gesamtbestand kann daher mit 120-130 Individuen beziffert werden. Größere Ansammlungen gab es heuer wie alljährlich im Mai durchgehend an der Östlichen Wörthenlacke mit einem Maximum von 35 Ex. am 7.5. und im Juni am Illmitzer Zicksee, wo Höchstwerte von 38 Ind. am 24.6. und sogar 66 Ind. am 27.6. erfasst wurden. Im Gebiet der Lange Lacke und der beiden Wörthenlacken haben 6-8 Paare erfolgreich gebrütet, weitere Junge führende Paare konnten an der Podersdorfer Pferdekoppel sowie am Illmitzer Zicksee festgestellt werden. Insgesamt wurden 2009 im Seewinkel nur 8-10 Brutpaare festgestellt, deutlich weniger als 2008 mit 23-24, und auch weniger als die 14-16 im Jahr 2007 und die 13 im Jahr 2006. Auch heuer kam es wie in den letzten Jahren zur Zusammenlegung von Brutten, der größte derartige Trupp waren 45 Pulli und juv., die am 24.6. im Ostteil der Langen Lacke von nur einem Paar geführt wurden. Abseits des Neusiedler See-Gebiets hielten sich heuer regelmäßig Brandgänse in der Leithaniederung im Nordburgenland auf: Am 22.3. wurde erstmals ein Paar in der Leithaluß bei Zurndorf festgestellt (EHU), am 29.3. war ein Paar auf einem überschwemmten Acker in der Flur Seeäcker bei Pama (MDV, HMB), am 11.4. (dasselbe?) Paar auf einem überfluteten Acker bei Nickelsdorf (HMB) und am 2.5. wurde (das) Paar auch in der Hofluß bei Nickelsdorf gesichtet (MDV). Im Tullner Feld/N bei Perzendorf wurden 2 Ex. am 12.4. und 13.4. im Bereich einer überfluteten Ackersenke beobachtet (CAU), in den Oberen Marchauen/N hielt sich ein Paar von 9.4. bis 26.4. an den Zwischenlagern und am Kühlteich Hohenau sowie am Bernhardsthaler Teich auf (RBO, CWE) und am immer für Überraschungen guten Neufelder See/B tauchte am 9.5. ein Paar auf (RHA).

**Mandarinente (*Aix galericulata*):** In Wien wurde die Art heuer vom Lusthauswasser (ARA), aus dem Schlosspark Schönbrunn (ARA), vom Lainzerbacheich (AGR) und vom Hohenauer Teich (AGR) gemeldet, es gibt aber zweifellos noch einige weitere Vorkommen. Die alljährlichen Zählungen in Wien 13 (AGR) ergaben zur Brutzeit ein Maximum von 12 ♂, 1 ♀ am 5.6. am Hohenauer Teich im Lainzer Tiergarten, es gelangen aber keine Brutnachweise. Im Seewinkel/B wurde ein Paar am 18.4. (RJA, UFL) am Dorfteich in Apetlon festgestellt, in Niederösterreich flog am 25.4. 1 ♂ entlang der March bei Marchegg (ARA).

**Brautente (*Aix sponsa*):** Im Seewinkel/B wurde ein Paar am 26.4. (RJA, UFL) und am 25.5. (MDV) am Dorfteich vom Apetlon gesehen und in Eisenstadt/B wurde am 13.3. ein Paar im Schlosspark festgestellt (ARA).



Brautente (*Aix sponsa*), Apetlon, 25.5.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Pfeifente (*Anas penelope*):** Die Frühjahrs-Wasservogelzählung an den Lacken des Seewinkels/B ergab am 31.3. nicht weniger als 950 Ex. (MDV, BWE), das ist die höchste Zahl die am Heimzug jemals im Gebiet festgestellt wurde – der bisherige Rekord stammt aus dem Vorjahr mit 543 Exemplaren. Die größten Ansammlungen fanden sich im Gebiet der Wasserstetten südöstlich von Illmitz (215 Ex.) und an der Östlichen Wörthenlacke (229 Ex.). Der zweite Zähltermin am 13.4. ergab hingegen nur mehr 119 Ind. (MDV, BWE). Wie jedes Jahr verblieben einige Durchzügler recht lange im Lackengebiet. Am 14.5. hielten sich an der Langen Lacke noch 3 ♂ und 2 ♀ auf, am 17.5. wurden hier zuletzt 2 ♂ und 1 ♀ beobachtet. Im Sandeck waren am 16.5. noch 4 ♂ und 1 ♀ zu sehen. Offenbar übersommernde Individuen waren dann jeweils ein einzelnes Männchen am 6.6. am Illmitzer Zicksee und im Sandeck, ebenfalls am 6.6. wurde ein Paar am Mittleren Stinkersee beobachtet. Bei einem weiteren Männchen am 24.6. am Unteren Stinkersee könnte es sich hingegen bereits um einen sehr frühen Wegzügler gehandelt haben (alle Daten MDV). Abseits des Seewinkels rasteten Pfeifenten für längere Zeit auf überschwemmten Äckern in der Hofluß bei Nickelsdorf in der Leithaniederung/B: Am 22.3. wurden hier nicht weniger als 118 Ex. festgestellt (ARA), am 29.3. wurden noch 57 ♂ und 30 ♀ gezählt (MDV, HMB) und am 5.4. noch 47 ♂ und 26 ♀ (MDV, HMB). Ebenfalls in der Leithaniederung wurden am 17.3. 12 Ex. im Bereich der Leithaluß



im Gemeindegebiet von Zurndorf festgestellt (ARA), am 29.3. und 5.4. schwammen weiter nördlich beim Zeiselhof 4 ♂, 3 ♀ bzw. 2 ♂, 1 ♀ in einer überschwemmten Brache (MDV, HMB). In der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N wurden am 22.3 ca. 20 Ex. beobachtet (SUC) und in den Unteren Marchauen/N wurden am 11.3. 11 ♂ und 6 ♀ in der Langen Luß bei Schloßhof festgestellt (JPÖ, MSH). Zuletzt ist auch noch eine Beobachtung von 10 Ex. im Stauraum des Kraftwerks Freudenu/W vom 7.3. (ARA) bemerkenswert.

**Schnatterente (*Anas strepera*):** Die Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 31.3. 603 Ex. und am 13.4. 285 Ex. (MDV, BWE) und lagen damit im Bereich der Ergebnisse für 2008 (456 Ex. am 3.4.). In der Leithaniederung im nördlichen Burgenland wurde die Art heuer von Mitte März bis Ende April durchgehend in kleiner Zahl in den zahlreichen überschwemmten Acker- und Brachflächen beobachtet (MDV, HMB, ARA). Weitere bemerkenswerte Beobachtungen am Heimzug waren 4 ♂ und 3 ♀ am 8.3. am Neufelder See/B (RHA), 30 Ex. am 11.3. in der Langen Luß bei Schlosshof/N (JPÖ, MSH), 21 Ex. auf der Oberen Alten Donau/W am 12.3. (CRO) und 8 ♂ und 5 ♀ am 12.4. am Flachauer Teich im Waldviertel/N (DWA). Der Brutbestand des Seewinkels lag heuer mit 63-85 Paaren etwas über der Zahl für 2009 mit 55-72 Paaren (MDV). Der mit Abstand größte Einzelbestand fand sich heuer an der Langen Lacke wo 16-18 Brutpaare gezählt wurden. Schon deutlich dahinter lagen der Illmitzer Zicksee mit 7-9 und die Östliche Wörthenlacke mit 4-5 Paaren (MDV). Alle anderen Lacken wiesen nur drei oder weniger Brutpaare auf. Wie bereits 2007 und 2008 hielten sich an den Lacken große Gruppen an Nichtbrütern auf: Am 17.5. wurde an der Östlichen Wörthenlacke ein Trupp von 54 ♂ gezählt und am 25.5. hielten sich in den Wasserstetten bei Illmitz sogar 114 ♂ und 5 ♀ auf. Im Juni erhöhte sich die Zahl der im Gebiet mausernden Schnatterenten sogar deutlich auf 453 Exemplare am 6.6. mit Trupps von 168 Ex. in den Wasserstetten sowie 149 Ex. am Illmitzer Zicksee. Am 24.6. konnten im Seewinkel bereits 871 Ex. gezählt werden, 510 davon hielten sich an diesem Tag im Bereich der Graurinderkoppel auf (alle Daten MDV).

**Krickente (*Anas crecca*):** Am 31.3. wurden an den Lacken des Seewinkels/B 4.001 Krickenten gezählt, das ist die höchste jemals im Gebiet am Heimzug erfasste Zahl (MDV, BWE). Bereits zwei Wochen später am 13.4. wurden nur mehr 210 Ex. an den Lacken gezählt (MDV). Wie jedes Jahr wurden im Seewinkel noch bis Mitte Mai späte Durchzügler beobachtet, zuletzt waren es am 16.5./17.5. noch 14 ♂, 6 ♀ in fünf verschiedenen Gebieten; am 25.5. wurden hingegen keine Krickenten mehr im Seewinkel festgestellt. Bereits Anfang Juni trafen die ersten Mausergäste ein: Am 2.6. hielten sich 5 ♂, 1 ♀ an der Langen Lacke auf, am 6.6. wurden im Seewinkel in fünf Gebieten schon 19 ♂, 5 ♀ gezählt. Am 24.6. wurden im Sandeck bereits 270 Exemplare festgestellt (alle Daten MDV). Abseits des Seewinkels sind die folgenden Meldungen von besonderem Interesse: In der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N rasteten am 13.3. 40, am 21.3. 95 und am 26.3. 60 Exemplare (GWÖ). Im Bereich der Leithaniederung im Nordburgenland wurden am 29.3. auf den zahlreich im Gebiet vorhandenen Überschwemmungsflächen insgesamt 77 ♂ und 38 ♀ gezählt (MDV, HMB), am 5.4. ergab eine weitere Zählung dann nur mehr 17 ♂ und 11 ♀ (MDV, HMB) und am 26.4. waren nur mehr 2 ♂ vorhanden (MDV, HMB, BWE). In den Unteren Marchauen/N wurden am 11.3. in der Langen Luß bei Schloßhof 27 ♂ und 18 ♀ festgestellt (JPÖ, MSH), einen Tag darauf am 12.3. dann sogar 90 Ex. (TZU, am Neufelder See/B hielten sich am 14.3. 8 ♂ und 3 ♀ auf, (RHA), am Kühltiech Hohenau wurden am 28.3. 23 Ex. gezählt (JPÖ, MSH)

**Stockente (*Anas platyrhynchos*):** Die Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 31.3. 87 Ex. und am 13.4. 91 Ex. (MDV, BWE); im Gegensatz zu allen anderen Gebieten in Österreich ist die Stockente damit an den Lacken am Frühjahrszug nach der Spießente die seltenste Schwimmtenart! Der Brutbestand im Seewinkel/B ist mit 88-111 Paaren gegenüber 2008 (83-109 Paare) gleich geblieben (MDV). Der erste größere Mausertrupp wurde bereits Anfang Mai festgestellt mit 163 ♂ und 23 ♀ am 7.5. im Sandeck. Größere Mausergesellschaften bildeten sich in den darauf folgenden Wochen vor allem im Bereich der großen Viehkoppeln: Am 16.5. wurden auf der Graurinderkoppel 108 ♂, 17 ♀, im Sandeck 206 ♂, 8 ♀ gezählt (alle Daten MDV).

**Spießente (*Anas acuta*):** Die Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 31.3. 68 Ex. und am 13.4. nur mehr 9 Ex. (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels wurde die Spießente im Frühjahr 2009 regelmäßig in der Leithaniederung im Nordburgenland festgestellt: Am 17.3. hielten sich hier in der Leithaluß bei Zurndorf 8 Ex. auf (ARA) am 20.3. waren es sogar 36 (ARA) und am 22.3. dann ca. 20 (EHU). In der nahe gelegenen Hofluß bei Nickelsdorf wurden am 22.3. 16 Ex. auf einem überschwemmten Acker festgestellt (ARA). Eine Zählung des gesamten Gebiets ergab eine Woche später am 29.3. nur mehr insgesamt vier Paare (MDV, HMB). In den Unteren Marchauen/N wurde am 11.3. in der Langen Luß bei Schloßhof ein an sich schon sehr bemerkenswerter Trupp von 23 ♂ und 20 ♀ entdeckt (JPÖ, MSH), der aber am 12.3. mit nicht weniger als 85 Ex. (BKO) noch weit übertroffen wurde! Aus dem Seewinkel/B, dem einzigen Brutvorkommen in Österreich, liegen die folgenden Daten vor. Im Bereich der Langen Lacke wurden Hinweise auf 2-3 Brutpaare festgestellt. Im Vergleich dazu waren 2008 im Seewinkel 3-4 Brutpaare vorhanden, 2007 jedoch keine. Am 1.5. hielt sich ein Männchen an der Langen Lacke beim Sauspitz auf (ARA, EKA, TRA), am 7.5. wurden zwei Paare am Südwestufer und ein einzelnes Männchen am Nordufer beobachtet (MDV), am 9.5. waren es drei Männchen (ARA), am 14.5. hielten sich ein einzelnes Männchen und ein Paar am Westufer der Lacke auf und am 17.5. je ein einzelnes Männchen am Südwest- und am Nordufer (MDV). Am 14.6. konnte noch ein einzelnes Männchen am Nordwestufer festgestellt werden. Abseits der Langen Lacke erweckte nur ein einzelnes Männchen am 7.5. im Nordteil der Warmblutkoppel (MDV) Brutverdacht. Aus dem Rahmen fällt die Beobachtung ei-



nes Männchens am 23.6. im Wiener Stadtpark, das mit den dort häufigen Stockenten vergesellschaftet war, aber eine etwas höhere Fluchtdistanz aufwies (AGR).

**Knäkente (*Anas querquedula*):** An den Seewinkellacken gab es heuer einen guten Frühjahrszug mit insgesamt 483 Ex. beim ersten Zähltermin am 31.3. und nur mehr 146 beim zweiten Termin am 13.4. (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels herrschte heuer auch an der Unteren Leitha/B zwischen Gattendorf, Zurndorf und Nickelsdorf reger Durchzug, der durch mehrere systematische Zählungen dokumentiert werden konnte. Am 29.3. waren es 17 ♂, 10 ♀, am 5.4. 47 ♂, 18 ♀, am 13.4. 9 ♂, 4 ♀, am 26.4. 12 ♂, 2 ♀ und am 2.5. waren schließlich nur mehr 9 ♂ übrig, die teilweise wohl auch zum lokalen Brutbestand gehörten (alle Daten MDV, HMB). Gute Zahlen wurden auch aus der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N gemeldet mit 35 Ex. am



Knäkente (*Anas querquedula*), Podersdorf, 16.5.2009. Foto: Michael Dvorak.

21.3. (GWÖ), ca. 20 Ex. am 22.3. (SUC) und 18 Ex. am 26.3. (GWÖ). Einen lokal wichtigen Rastplatz stellten auch die Retentionsbecken am Eisbach bei Kleinhöflein nahe Eisenstadt/B dar, hier hielten sich am 20.3. 12 ♂, 3 ♀ und am 24.3. 12 ♂, 5 ♀ auf (ARA). Aus anderen Gebieten waren noch 16 ♂, 7 ♀ am 14.3. aus der Langen Luß in den Unteren Marchauen bei Schlosshof/N (WLI), 19 ♂, 5 ♀ am 14.3. vom Neufelder See/B (RHA), 10 ♂, 6 ♀ ebenfalls am 14.3. am Schotterteich bei Königsdorf im Südburgenland (KMÜ), 16 ♂, 7 ♀ am 15.3. am Güssinger Teich (KMÜ), ca. 20 Ex. am 28.3. in den Marchauen bei Hohenau (MSH, JPÖ), 8 Ex. am 22.3. (HJA) und 10 Ex. am 12.4. (CAU) im Tullner Feld bei Perzendorf/N und 6 ♂, 3 ♀ am 27.3. am Schotterteich bei Süßenbrunn/W (ESA) erwähnenswert. Im Seewinkel/B kam es 2009 mit einem Bestand von 48-68 Brutpaaren im Vergleich zu 2008 (38-58 Paare) und vor allem 2007 (24-38 Paare) zu einer deutlichen Zunahme. Weitere 28-37 Paare wurden in den Pferde- und Rinderkoppeln am Seerand zwischen Podersdorf und dem Neudegg erfasst (MDV). Am 23.7. wurden an den Lacken bei einer Erfassung der Mauserbestände immerhin 137 Knäkten gezählt (MDV).

**Blaufügelente (*Anas discors*):** Ein männlicher Hybrid dieser nordamerikanischen Entenart mit einer weiteren, nicht sicher festlegbaren Entenart hielt sich am 24.5. im Bereich der Podersdorfer Pferdekoppel/B auf (ATI, JLA, CWE u. a.).

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Die erste Frühjahrszählung im Seewinkel/B ergab wie im Vorjahr wieder sehr hohe Zahlen mit 1.326 Ex. am 31.3. (MDV, BWE), blieb aber deutlich unter der Rekordzahl aus 2008 (2.074 Ex. am 3.4.). Zwei Wochen später am 13.4. wurden dann nur mehr 563 Ex. gezählt (MDV, BWE). Die größten Ansammlungen fanden sich am 31.3. am Oberen Stinkersee mit 327 Ex. und an der Langen Lacke mit 198 Exemplaren. Abseits des Seewinkels gab es heuer auch in der Leithaniederung guten Durchzug, der durch mehrere systematische Zählungen dokumentiert werden konnte. Am 29.3. waren es 12 ♂, 7 ♀, am 5.4. 26 ♂, 13 ♀, am 13.4. 5 ♂, 5 ♀, am 26.4. 14 ♂, 7 ♀ und am 2.5. 8 ♂ und 2 ♀; (alle Daten MDV, HMB). Noch am 16.5. (2 ♂, 2 ♀) und 22.5. (1 ♂) konnten sehr späte Durchzügler im Gebiet beobachtet werden (HMB). Ansonsten im Osten Österreichs nur wenige Durchzugsmeldungen einzelner Vögel, erwähnenswert sind aber vier Paare am 31.3. am Neufelder See/B (RHA). Mit 68-100 Paaren ist der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels/B im Vergleich zu 2008 mit 66-92 Paaren in etwa gleich geblieben, erreichte allerdings bei weitem nicht das Niveau des Jahres 2006 (92-110). Zu dieser Zahl kommen allerdings noch 30-39 weitere Brutpaare in den Viehkoppeln an den landseitigen Rändern des Neusiedler Sees. Den mit Abstand größten Bestand beherbergte heuer die Langen Lacke mit 14-15 Paaren, sehr gut besiedelt war auch die Fuchslochlacke mit 6-7 Paaren (alle Daten MDV).

**Kolbenente (*Netta rufina*):** Der Frühjahrsbestand an den Lacken des Seewinkels/B baute sich heuer schon sehr zeitig auf. Am 31.3. wurden an den Lacken 251 Ex. gezählt, am 13.4. dann bereits 626 (MDV, BWE). Der Frühjahrsbestand im Lackengebiet blieb heuer mit ca. 1.750 Ex. erstmals unter der Zahl des Vorjahres mit maximal 1.850 Exemplaren. Im Rahmen von fünf vollständigen Zählungen aller Lacken zwischen 2.5. und 6.6. wurden zwischen 1.520 und 1.740 Kolbenenten gezählt. Während Anfang Mai noch ein größerer Weibchenanteil von ca. 24 % vorhanden war fiel dieser in den folgenden Wochen auf unter 15 %. Größere Ansammlungen fanden sich heuer an der Warmblutkoppel mit maximal 689 Ex. am 6.6., an der Westlichen Wörthenlacke mit 497 Ex. am 17.5., an der Östlichen Wörthenlacke mit 481 Ex. am 2.6. und am Illmitzer Zicksee am 3.5. mit 336 Exemplaren. Die Zahl der Brutnachweise bleibt heuer mit 10 Junge führenden Weibchen überraschend gering. Am Unteren Stinkersee wurden maximal vier Junge führende Weibchen gezählt, er war damit auch 2009 der Schwerpunkt des Brutvorkommens im Seewinkel (alle Daten MDV). Abseits des Seewinkels tritt die Kolbenente am Frühjahrszug überall wenn überhaupt nur vereinzelt auf. Die einzigen größeren Trupps die heuer gemeldet wurde waren 9 ♂, 6 ♀ am 8.3. am Neufelder See/B (RHA), 10 Ex. am 7.4. am Schönauer Teich im Wiener Be-



cken/N (HBU) und 15 Ex. am 25.4. beim Breitensee in den Unteren Marchauen nahe Marchegg (ARA). Abseits des Seewinkels brütete die Art wie bereits in den Vorjahren am Kienersee 2 bei Velm im Wiener Becken/N, heuer waren hier zumindest drei Weibchen erfolgreich (JFE, HLG). Ein bisher unbekannter Brutplatz konnte am Einserkanal bei Andau/B entdeckt werden, hier wurden am 14.7. 2 ♀ mit 3 juv. entdeckt (SZI); streng genommen ist das aber kein österreichischer Brutplatz da das Gerinne des Kanals auf ungarischem Staatsgebiet liegt. Am 29.6. schwammen 3 ♂ im Rudmannser Teich/N (DWA).

**Tafelente (*Aythya ferina*):** Auf systematischen Erhebungen basierende Angaben gibt es nur aus dem Seewinkel/B: Der Tafelenten-Bestand des Seewinkels bewegte sich im Mai 2009 zwischen 99 und 167 Ex. und damit in einer ähnlichen Größenordnung wie 2008 und 2007. Brutnachweise gelangen an der Apetloner Meierhoflacke, die mit vier Junge führenden Weibchen der Schwerpunkt des Brutvorkommens war sowie am Fischteich in der Martentau mit zwei Junge führenden Weibchen und dem Unteren Stinkersee mit einem Weibchen. Anfang Juni kam es am Unteren Stinkersee zu einer bemerkenswerten Ansammlung von 405 ♂ und 35 ♀, wobei sich deren Zahl in den darauf folgenden Wochen zwar reduziert, aber am 27.6. immer noch 130 ♂ und 34 ♀ erreicht (alle Daten MDV). Abseits des Seewinkels liegt nur eine bemerkenswerte Durchzugsmeldung aus den Oberen Marchauen/N mit 90 Ex. am 28.3. im Zwischenlager bei Hohenau (GWÖ) vor.

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Heuer gelangen im Seewinkel/B an fünf Gewässern Brutzeitbeobachtungen, der Brutbestand kann auf 5-6 Paare geschätzt werden, die sich auf die folgenden Lacken verteilen: Apetloner Meierhoflacke (1 Paar), Arbestau Ost (1 Paar), Fischteich im Martentau (1 Paar), Herrensee (1-2 Paare) und Illmitzer Zicksee (1 Paar). damit waren im Seewinkel exakt dieselben Gebiete besiedelt wie im Jahr 2008. Zu diesem Brutbestand der Lacken kommen noch 10-11 Paare im Bereich der Viehkoppeln am landseitigen Rand des Neusiedler Sees, wo die Moorente an der Podersdorfer Pferdekoppel (1 Paar), an der Warmblutkoppel (1 Paar), im Sandeck (3-4 Paare), in den Wasserstätten (2-3 Paare, SZI) und auf der Graurinderkoppel (2 Paare) festgestellt wurde (alle Daten MDV). Abseits des Seewinkels ist die Beobachtung von einem Paar am 7.5. im Naturschutzgebiet Batthyanyfeld bei Bruckneudorf/B bemerkenswert (ARA, CUN), ein weiteres Paar wurde am 26.4. in der Leithaniederung bei Nickelsdorf/B festgestellt (MDV, HMB, BWE).

**Reiherente (*Aythya fuligula*):** Die Wasservogelzählung in Niederösterreich ergab Mitte März insgesamt 658 Exemplare (WVZ). Aus den Brutgebieten trafen nur wenige aktuelle Meldungen ein: Am Schloßteich Sitzenberg am Rande des Tullner Feldes/N führte am 17.7. ein Weibchen 2 Pulli (WPO). Am Mühlwasser in Wein 22 wurde am 8.6. westlich der Tamariskengasse ein weibchen mit 7 Pulli beobachtet (PWO). Am Lunzer Obersee/N (1.110 m) wurden am 20.5. 12 ♂ und 7 ♀ festgestellt, bei weiteren Besuchen am 14.6. und 3.7. gelangen aber keine Brutnachweise (ESA).

**Bergente (*Aythya marila*):** Am 11.3 wurden 2 ♂ in den Oberen Marchauen/N in den Zwischenlagern bei Hohenau entdeckt (HKL, GWA). Am 28.3. flog im Seewinkel/ 1 ♀ in der Warmblutkoppel beim Illmitzer Seedamm zusammen mit Reiherenten über dem Schilfgürtel (ARA, EKA).

**Eisente (*Clangula hyemalis*):** Ein Männchen, das sich schon in der Mauser zum Prachtkleid befand, wurde noch am 15.3. im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N beobachtet (CAU).

**Schellente (*Bucephala clangula*):** Im Seewinkel/B wurden am Frühjahrszug am 31.3. insgesamt 3 ♂, 4 ♀ gezählt (MDV, BWE), in der Östlichen Wörthenlacke schwammen am 4.4. 2 ♂, 2 ♀ (EAL, SGÖ) und am 5.4. 2 ♂ (ARA, FHE). In den Oberen Marchauen/N schwammen in den Zwischenlager Hohenau am 1.3. 4 ♂ (CWE) und am 3.3. dann 10 Ex. (SAI), am 11.3 wurden 10 Ex. auf den überschwemmten Wiesen bei Rabensburg festgestellt (JPÖ, MSH) und am 28.3. waren 2 ♀ wieder bei Hohenau zu sehen (GWÖ).

**Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Das Auftreten dieser Art am Frühjahrszug war heuer sehr schwach mit nur wenigen Beobachtungen. In den Oberen Marchauen/N ließ sich am 5.3 ein Männchen bei den Zwischenlagern Hohenau blicken (KDO, GWA), am 14.3 wurde ein (weiteres?) Männchen am Kühlteich gesichtet (JPÖ). Danach nur mehr die überraschende Beobachtung von einem Paar, das am 26.4. auf einem überschwemmten Acker bei Nickelsdorf/B entdeckt wurde (MDV, HMB, BWE).

**Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Die einzige Meldung vom heurigen Frühjahrszug war ein Paar, das am 23.4. am Neufelder See/B beobachtet wurde (RHA).

**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Die Wasservogelzählung in Niederösterreich ergab Mitte März insgesamt 51 Exemplare (WVZ). Ansonsten liegen vom Frühjahrszug kaum Meldungen vor: Am 4.4. hielten sich an der Wiener Donau bei Albern drei Paare auf (ARA, EKA). An Brutnachweisen wurden heuer ein Weibchen mit 10 großen Jungvögeln am 25.5. an der Donau bei Maria Ellend/N (EDU), 15 Jungvögel am 30.7. auf einem Donau-Altarm bei Regelsbrunn/N (EDU) sowie ein Weibchen mit einem Jungvogel und 13 weiteren weibchenfärbigen Exemplaren am 19.7. an der Traisen bei Traismauer/N (WPO) bekannt.

**Schwarzkopfruderente (*Oxyura jamaicensis*)\*:** Ein adultes Männchen schwamm am 15.3. und am 31.5. auf der Donau in Wien (JSE, PSE, TSK).



**Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Am 3.5. zog der erste über Henndorf/B (GWÖ), wenige weitere Meldungen ziehender Vögel folgten bis Ende Mai.

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Die ersten Sichtungen waren je ein Vogel am 27.3. bei Hohenau/N (JPÖ, MSH) und am 4.4. bei Niederschleinz im Weinviertel/N (MDE). Am 5.4. balzte ein Paar im Brutgebiet in der Lobau/W, von dort wurden heuer insgesamt drei Reviere gemeldet (GKÖ). Weitere Beobachtungen einzelner Vögel gelangen im April in der Feuchten Ebene/N (JFE, ARA), im nördlichen Weinviertel/N bei Wulzeshofen (GWÖ), im Mai im Seewinkel/B (ARA) und Hanság/B (PWO) sowie an der Donau bei Kronau/N (MST) und Schwechat/N (APA) sowie im Waldviertel/N bei Modrich (LSA). Am 6.6. wurden im Hanság/B nahe der ungarischen Grenze gleich 3 Ex. zusammen beobachtet (HMB).

**Rotmilan (*Milvus milvus*):** Am 6.2. kreiste ein Vogel in Wien-Ottakring über der Scheibenwiese (LSA). Am 8.3. balzte ein Paar im Brutgebiet an der March/N (TZU). Ab Mitte März wurden einige Beobachtungen gemeldet: im nördlichen Weinviertel/N bei Wildendürnbach (JLA), auf der Parndorfer Platte/B (HMB, MDV, IAN, ARA), im Seewinkel/B (AGR), südlich Wien bei Großau/N (MST), an der Thaya bei Rabensburg/N (VMA), an der March bei Marchegg/N (ARA) und an der Donau/N bei Fischamend (IAN). Am 14.6. flog ein Rotmilan im Marchfeld/N bei Oberweiden (APA).

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Insgesamt brüteten heuer sieben Paare in Ostösterreich (RPR). Am 1.3. kreisten insgesamt 6 immat. über den Meierhof Bernhardsthal/N sowie 1 ad. und 1 immat. über der Bernhardsthaler Ebene (CWE), am 14.3. hielten sich 8-12 Ind. in diesem Gebiet auf (KED). Ebenfalls am 14.3. wurde 1 Ex. im Jugendkleid über dem Hundsheimer Berg gesichtet (EKA, ARA). Im Seewinkel/B überflog am 17.3. einer bei Illmitz (AGR). Auf der Parndorfer Platte/B waren bei Zurndorf am 20.3. 1 ad. und 2 immat. (ARA) sowie insgesamt 4 immat. am 22.3. bei Nickelsdorf (ARA); zwischen April und Juni gelangen hier neun weitere Feststellungen zumeist immaturer Seeadler, besonders bemerkenswert ist aber die Beobachtung von 1 ad. Paar im Balzflug über den Rohrlußwiesen bei Gattendorf (HMB) und am 17.5. kreiste ein adultes Paar über dem Aspenwald bei Nickelsdorf (HMB). Am Westufer des Neusiedler Sees/B bei Breitenbrunn kreisten am 2.4. 2 ad. über den Schilfgürtel (WLI). Im Waldviertel/N überflog am 5.4. 1 immat. bei Horn (DWA) und am 2.6. war 1 immat. nördlich von Drosendorf (LSA). In der Umgebung Hardegg/N war am 3.6. 1 ad. sowie am 5.6. 1 immat. zu sehen (ARA, CSH), beim TÜPL Allentsteig wurde am 21.6. 1 ad. beobachtet (DWA). An der March/N hielten sich am 25.3. und 28.3. max. 1-2 ad. auf (ARA). Im Mai jagten zwei am 6.5. an den Fischeichen bei Güssing im Südburgenland (KMÜ). An der Hohen Wand/N konnte am 7.5. überraschend 1 immat. beobachtet werden (ARA, CSH). Bei Drösing an der March/N hielten sich am 13.5. 2 ad. sowie 5 immat. auf (JPR). In der Lobau in Wien konnten am 15.6. zumindest 2 Ind. beobachtet werden, die von bis zu drei Schwarzmilanen attackiert wurden (WZI). Im Seewinkel/B kreist am 2.5. 1 Ex. im 4./5. KJ über dem Südlichen Stinkersee (MDV), am 21.5. und 24.5. wurde je 1 ad. beobachtet (SZI), am 14.6. jagte einer dort nach Enten (HTI) und am 27.7. wurde 1 Ex. im 3./4. KJ über der Graurinderkoppel bei Apetlon beobachtet (MDV).

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Nachtrag zur vorigen Ausgabe: Am 3.1. war 1 ♂ bei Illmitz/B, am 4.1. waren zwei weibchenfärbige dort (SZI), am 16.1. hielten sich max. 4 Ind. zwischen Podersdorf und den Zitzmannsdorfer Wiesen/B auf (AGR), und am 6.2. hielt sich ein vorjähriger Vogel bei Illmitz auf (SZI). Im Frühjahr wurden die ersten beiden am 21.3. in der Feuchten Ebene/N gesehen (GWÖ). Weitere vereinzelte Meldungen gab es von der Schmida/N (MRH), aus dem 22. Bezirk in Wien (ESA) und der Lobau/W (GKÖ), aus der Feuchten Ebene/N (GWÖ) und dem südlichen Weinviertel/N (CSM). Balzende Paare wurden aus Hohenau/N (VMA), Süßenbrunn/W (ESA), im Weinviertel/N aus Ulrichskirchen (CSM), den Zayawiesen bei Mistelbach (MDE), bei Reinpersdorf (MDE) und bei Roseldorf (MDE) gemeldet, im Waldviertel/N gelang eine Beobachtung beim Rudmannser Teich/N bei Zwettl (DWA).

**Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Einzelne Sichtungen gab es im März in folgenden Gebieten: am 8.3. im nördlichen Weinviertel/N (MDE), am 14.3. an der March/N bei Schloßhof (WLI), am 18.3. bei Grafenbach bei Neunkirchen/N (CSU) und am 21.3. an der Thermenlinie (APA). Im Weinviertel/N flogen am 22.3. drei bei Mistelbach/N (MDE) und je eine am 26.3. und 27.3. bei Eichdorf und Suttensbrunn (MDE), bei Roseldorf war 1 ♀ am 28.3. (DWA). Noch im April hielt sich 1 ♂ am 1.4. bei Traiskirchen/N auf (APA), am 4.4. war je ein Vogel bei Neuberg im Burgenland (PWO), in Niederschleinz/N (MDE) und in Winzendorf/N (APA) sowie zwei in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE) zu sehen. Bei Goggendorf im Weinviertel/N flog 1 ♀ am 5.4. (MRH), die letzte wurde am 21.4. wieder im Bezirk Neukirchen/N gesehen (CSU).

**Steppenweihe (*Circus macrourus*)\*:** Am 1.4. zog 1 ♂ bei Angern an der March/N durch (HJA), weitere Männchen wurden am 4.4. bei Ottenthal/N (JLA) und am 10.4. bei Achau/N (ARA, TRA) beobachtet; 1 vj. kreiste am 3.5. über der Warmblüterkoppel beim Illmitzer Seebad/B (GTE, CGR).

**Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Die ersten Sichtungen des Jahres gelangen an der March/N: Am 9.4. zog 1 ♂ bei Grub nach Norden (MBI), am 13.4. zog 1 ♂ bei Schloßhof nach Norden (CWE, KWE) und am 20.4. jagte 1 ♀ bei Bernhardsthal (CFA). Am 26.4. flog 1 ♂ bei Scharndorf/N (HAD, RKO). Im Nordburgenland gab es heuer ein Brutpaar in den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (JLE), im Heideboden wurde am 7.6. jeweils 1 ♂ bei Nickelsdorf und Deutsch Jahrdorf beobachtet (MDV, HMB) und auf der Parndorfer Platte gab es zwischen Mai und



Juli mehrere Nachweise im Bereich des Friedrichshofs bei Zurndorf (HMB, MDV). Ein Paar sowie zwei weitere Exemplare wurden am 3.5. im Weinviertel/N bei Klein-Reipersdorf beobachtet (DWA), am 17.5. zog 1 ♀ über Bernhardsthal/N (RRI, KSC), bei Tattendorf/N jagte am 27.5. 1 ♂ (MST) und an der March/N kreiste am 9.6. 1 ♀ bei Jedenspeigen (FMU). Am 8.7. jagte 1 ♀ bei Rabensburg/N (TZU), am 25.7. gelangen an der March insgesamt drei Sichtungen bei Waltersdorf, Drösing und Jedenspeigen (JPÖ, MSH) und am 28.7. war 1 juv. bei Hohenau zu sehen (MBI).

**Habicht (*Accipiter gentilis*):** Am 20.3. flog 1 immat. in der Rohrluß Gattendorf/B (ARA). Im Waldviertel/N südlich Hardegg konnte im Juli eine Brut mit 2-3 juv. bestätigt werden (LSA).

**Adlerbussard (*Buteo rufinus*):** Zwischen 29.4. und 22.5. wurde mehrfach 1 vj. im Seewinkel/B bei Apetlon beobachtet (EAL u.a.), weitere vorjährige Vögel waren am 9.5. im Hanság/B bei Tadten (MDV, HMB, BWE), mehrfach zwischen 9.5. und 20.5. an der Langen Lacke (JLA, ARA, MDV) und von 8.-10.7. auf der Graurinderkoppel Apetlon (ARA, CUN, JLA). Auf der Parndorfer Platte/B hielt sich 1 vj. ab dem 16.5. im späten Frühjahr und den ganzen Sommer hindurch vorwiegend in der Umgebung von Neudorf auf (HMB u. v. a.). Wieviele Individuen hier tatsächlich beteiligt waren, kann erst nach Auswertung diverser Fotos abgeschätzt werden. Abseits des Nordburgenlandes kreisten am 28.5. 2 Ex. über der Lobau/W (ARA) und 1 vj. übersommerte mindestens von 6.6. bis 9.8. bei Wildendürnbach im Weinviertel/N (JLA).

**Raufußbussard (*Buteo lagopus*):** Im nördlichen Weinviertel/N wurden zwei zwischen 28.2. und 14.3. bei Wildendürnbach und Stronsdorf beobachtet (JLA), im Seewinkel/B hielt sich einer am 22.3. auf (SEB). Im Weinviertel/N wurden je 1 Ex. am 1.4. in der Bernhardsthaler Ebene/N (MBI) und am 4.4. bei Wartberg (MDE) beobachtet.

**Schelladler (*Aquila clanga*):** Am 14.4. wurde 1 Ex. bei Hohenau an der March/N beobachtet (HJA).

**Kaiseradler (*Aquila heliaca*):** Nachtrag zur vorigen Ausgabe: Im Hanság/B hielten sich am 4.1. insgesamt 3 juv. auf (SZI), am 20.1. war einer bei Halbthurn/B (RHA, APA) und am 6.2. wurd 1 vj. bei Apetlon festgestellt (SZI). Der österreichische Brutbestand lag im Jahr 2009 bei fünf Brutpaaren. Von diesen brüteten drei im Nordburgenland (Parndorfer Platte und Leithaniebung) und zwei im Weinviertel/N. Bei beiden niederösterreichischen Brutpaaren flogen je zwei Jungvögel aus. Im Burgenland waren zumindest zwei Paare erfolgreich (2 bzw. 3 Jungvögel). Sichtungen gab es vor allem in den mittlerweile gewohnten Beobachtungsgebieten rund um den March-Thaya-Winkel/N und die Parndorfer Platte/B. Abseits wurde am 3.4. einer im 3. KJ über dem Donauhafen Albern/W gesehen (WLI), am 7.3. und 14.3. hielt sich 1 Ind. bei Kleinreipersdorf im westlichen Weinviertel/N auf (Nikolaus Hammer), im nördlichen Waldviertel/N wurde 1 Ex. im 3. KJ. am 31.3. festgestellt (LSA), ein weiteres Ex. im 3 KJ. war am 11.4. bei Pinkafeld im Mittelburgenland (AGA) und weitere Nachweise gab es am 20.5. bei Freischling und am 24.5. bei Großau am Kamp/N (KSA, LSA) auf. Am 5.5. kreiste schließlich 1 juv. an der Thermenlinie/N über Mödling (APA).



Kaiseradler (*Aquila heliaca*), Tadten, 25.4.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Steinadler (*Aquila chrysaetos*):** 4.4. wurde 1 Ex. im 2/3. KJ. an der March/N bei Drösing entdeckt (MBI).

**Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Durchziehende Vögel wurden zwischen 22.3. und 5.5. gemeldet: Am 22.3. gelang die erste Beobachtung bei Jennersdorf im Südburgenland (KMÜ), am 27.3. war 1 Ex. im Tullnerfeld/N (RKA, WKA) und in Illmitz/B (AGR) zu sehen, dort fischte auch am 30.3. einer erfolgreich (RHI). Am 5.4. wurde je einer am Wagram/N (CAU) sowie im nördlichen Weinviertel/N bei Stronsdorf (JLA) gesehen. Den ganzen April über bis zum 20.5. hielt sich ein Paar bei Hohenau/N auf, das beim Fischen am Kühlteich immer wieder beobachtet wurde; eine weitere Beobachtung gelang hier auch am 5.6. (AUR). Weitere Meldungen vom Frühjahrzug kamen von Wiener Neustadt/N (GWÖ), aus dem Seewinkel/B (AGR, WLI) und vom Güssinger Teich/B (JBE, GWÖ, PWO, KMÜ, SZI).

**Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):** Heuer gab es Durchzugsbeobachtungen vorwiegend aus dem Seewinkel/B, wo zwischen 2.5. und 28.6. mehrfach 2-3 Ind. beobachtet wurden (AGR, JLA, GRA), am 17.5. sogar 8 Ind. (KKI). Im Südburgenland bei Rechnitz konnte am 20.5. 1 ♂ festgestellt werden (SZI). Am 30.7. jagte 1 ♀ bei Dürnkrot /N (MBI). Im einzigen regelmäßig besetzten Brutgebiet auf der Parndorfer Platte/B wurden heuer mindestens sieben Brutpaare erfasst, davon hatten zumindest fünf Bruterfolg (HMB, MDV).



**Merlin (*Falco columbarius*):** Noch am 14.3. jagte 1 ♂ bei Schlosshof/N (WLI) und am 20.4. wurde 1 ♀ bei Gattendorf/B festgestellt (WLI).

**Baumfalke (*Falco subbuteo*):** Ab dem 11.4. wurden die ersten Vögel gesichtet (JFE), aber insgesamt nur wenige Meldungen in den bekannten Durchzugs- und Vorkommensgebieten.

**Sakerfalke (*Falco cherrug*):** Beobachtungen gab es vor allem in den bekannten Brutgebieten, so auf der Bernhardsthaler Ebene/N, wo im benachbarten Soutok/CZ drei Paare brüteten (DHO), in der Feuchten Ebene/N (JFE, HLU, APA, RSH) und im Seewinkel/B (KKI). Auf der Parndorfer Platte/B wurden heuer zwei Brutpaare in der Umgebung von Zurndorf festgestellt (HMB). Weitere Beobachtungen gelangen am 11.3. über Korneuburg/N (JLA), am 28.2. hielt sich ein Paar im Tullner Feld bei Neustift/N auf (JKE) und am 15.3. flog einer an der Donau bei Traismauer/N (GWI, GZE). Am 5.4. kreiste einer bei Goggendorf an der Schmida/N (MRH).

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** *Nachtrag:* Am 4.1. jagte ein Vogel mitten in der Wiener Innenstadt über dem Schwedenplatz (CRO), am 14.2. war einer bei Deutschkreuz/B (TZU). Im Seewinkel/B wurde 1 ad. am 28.2. beobachtet (ARA), am 5.4. 1 Ind. (ARA) und ebenso am 2.5. und 27.6. (JLA). Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B jagte am 4.5. 1 Ex. (MDV). In Wien wurde am 15.3. einer im Augarten gesehen (WZI). Im Waldviertel/N wurde ein Paar am 1.6. bei Hardegg beobachtet (ARA, CSH), das Revier am Türkensturz bei Gleissenfeld/N war heuer wieder besetzt (APA, RSH).

**Alpenschneehuhn (*Lagopus mutus*):** Bei einer Kartierung des Gebietes Hetzkogel-Bärnleitenkogel-Hochkar-Ringkogel/N konnte kein einziges Revier festgestellt werden (ESA).

**Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):** Auch für diese Art fand eine Erhebung im Gebiet Hetzkogel-Bärnleitenkogel-Hochkar-Ringkogel/N statt: Am Hetzkogel balzten gesamt 8 ♂, am Bärnleitenkogel-Scheibe waren es mind. 9 ♂ und im Gebiet Hochkar-Ringkogel waren es ca. 11 ♂ (ESA).

**Rebhuhn (*Perdix perdix*):** Eine systematische Erfassung des Brutbestandes in Wien 22 ergab insgesamt 18 Reviere (ESA).

**Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Ab dem 20.4. wenige Meldungen aus dem March-Thaya-Gebiet/N (TZU), Seewinkel/B (SZI), der Feuchten Ebene/N (JFE) und Wien-Aspern (ESA).

**Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Im Weinviertel/N riefen am 9.4. die ersten 1-2 aus den Zaya-Retentionsbecken bei Ebendorf (MDE), an der Zaya wurden weitere Rufer bei Aspern und Olgersdorf festgestellt (MDE), ebenso an der Schmida bei Roseldorf/N (MDE).

**Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Nur ganz wenige Meldungen dieser seltenen Ralle: Am 14.4. peitschte das erste bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (GWÖ), am 16.4. wurde eines bei Kleinhöflein bei Eisenstadt/B gehört (ARA) und am 20.4. wurde eines bei Gattendorf/B festgestellt (WLI). Entlang der Thaya und March/N wurde bei einer Kartierung zwischen Bernhardsthal und Markthof lediglich 1 ♂ bei Markthof festgestellt (RRI, KSC). In der Leithaniederung rief 1 Ex. am 13.4. in der Mitterluß (HMB). Im Seewinkel/B wurden rufende Exemplare am 13.4. an der Langen Lacke (MDV), bei der Meierhoflacke (JLA) und dem Apetlonerhof (RKA, WKA) festgestellt.

**Wachtelkönig (*Crex crex*):** Bei der Erfassung des Bestandes der March-Thaya-Auen konnten heuer insgesamt 53 rufende Männchen festgestellt werden, 23 davon auf österreichischer Seite (AUR). Im Waldviertel/N wurden beim Flachauer Teich zwischen 17.5. und 21.5. maximal zwei Männchen festgestellt (DWA), im Wienerwald/N rief je einer am 30.5. bei Hochrotherd und Breitenfurt (CRO). Ungewöhnliche Feststellungen waren zwei Rufer am 5.6. bei Jois am Westufer des Neusiedler Sees/B (Ingo Korner) sowie in Joachimsberg bei Wienerbruck/N auf 880 m (JLA). Am 3.7. konnte nachmittags am Roten Berg in Wien-Hietzing 1 ♂ gehört werden (KDO).

**Teichhuhn (*Gallinula chloropus*):** Insgesamt vier Brutnachweise gab es aus Wien 22. Bezirk (ESA), aus Wien-Liesing (AGR) und vom Kienersee bei Velm/N (JFE).

**Blässhuhn (*Fulica atra*):** Eine Erhebung des Brutbestands an den Lacken des Seewinkels/B ergab folgende Verteilung: Beobachtungen zur Brutzeit gelangen an insgesamt 28 Gewässern. Der Brutbestand lag bei 127-190 Revieren, der Bestand war damit in etwa gleich dem des Vorjahres. Die Zahl der Nichtbrüter war heuer mit 1.100-1.400 Individuen etwas geringer als 2008 (alle Zahlen MDV).

**Kranich (*Grus grus*):** Am Frühjahrszug wurden am 1.3. insgesamt 30 Ex. bei Maria Enzersdorf südlich Wien gesehen (Philip Rauchenwarther) und 50 über der Feuchten Ebene/N (APA, RSH), fünf kreisten über dem Hanság (RTR). Am 2.3. waren zwei auf der Parndorfer Platte/B bei Zurndorf (CRO), am 14.3. hielt sich einer im nördlichen Weinviertel/N bei Laa auf, am 4.4. waren hier vier (JLA). Am 15.3. überflogen neun (CWE) und am 22.3. einer (E. Kaufmann, WRE) bei Schlosshof/N. Bei Podersdorf im Seewinkel/B überflog einer am 24.3. (RTR). Im Waldviertel/N bei Gars rasteten am 31.3. 12 Vögel (LSA). Noch am 27.4. hielt sich einer an der Langen Lacke/B auf (KPÖ).



**Großtrappe (*Otis tarda*):** Im Rahmen der laufenden Großtrappen-Schutzprojekte wurden auch heuer die Brutbestände in den Brutgebieten im Burgenland und Niederösterreich erhoben (RRA und MitarbeiterInnen): Im Hanság/B waren es 15-20 Ex. (9-14 ♂, 6 ♀), im Bereich von Parndorfer Platte und Heideboden/B 112-123 Ex. (59-70 ♂, 53 ♀), im Westlichen Weinviertel: 62 Ex. (25 ♂, 37 ♀) und im Zentralen Marchfeld/N 10-11 Ex. (1-2 ♂, 9 ♀).

**Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):** Am 14.5. wurden im Seewinkel/B erstmals 2 Ex. am Nordufer der Langen Lacke entdeckt (MDV), ab 17.5. hielten sich diese Vögel bis zum 25.5. auf der Warmblut-Pferdekoppel bei Illmitz auf (MDV, CRO, JLA, FMU, KPÖ, ARA, SZI).

**Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*):** Am 26.3. wurde das erste Weibchen aus dem Brutgebiet im Seewinkel/B gemeldet (AGR). Die systematischen Bestandserhebungen im Seewinkel ergaben am 20.5. ein Maximum von 126 Brutpaaren (JLA). Es wurden fünf größere, lockere Kolonien mit je 10 bis 21 Paaren gebildet (Albersee, Warmblutpferdekoppel, Graurinderkoppel, Wasserstätten und Sandeck) sowie acht kleinere mit je 4-6 Paaren. Der Rest verteilt sich auf neun weitere Brutplätze mit 1-3 Paaren (JLA). Im Vergleich zu den Vorjahren (78 Paaren im Jahr 2008 und 42 im Jahr 2007) kam es damit zu einem dramatischen Bestandsanstieg. Bei einer Zählung am 28.6. (JLA) wurden auf österreichischer Seite 139 junge Stelzenläufer erfasst, was inklusive deren Eltern (79 Paare) und den erfolglosen Altvögeln (140 Ex.) eine Gesamtzahl von 437 Individuen ergab, was die mit Abstand höchste je im Gebiet gezählte Anzahl darstellt. Abseits des Seewinkels/B konnten heuer in der Leithaniederung jeweils 2 Ex. am 26.4. und 7.5. auf den großen Überschwemmungsflächen bei Nickelsdorf festgestellt werden (HMB, MDV, BWE), am 12.7. hielten sich 2 ad. und 1 juv. in der Leithaluf bei Zurndorf auf (MDV, HMB). In den Marchauen/N wurden am 13.5. 2 Ex. an den Absetzbecken Hohenau beobachtet (MBI).

**Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*):** Die ersten sieben Heimkehrer wurden am 3.3. aus dem Seewinkel/B gemeldet (CRO). Die beiden Wasservogelzählungen im Frühjahr ergaben einen Rekordbestand: Während bei der ersten Zählung am 31.3. erst 365 Ex. erfasst wurden (davon allein 249 am Oberen Stinkersee) ergab die zweite Zählung am 13.4. erstaunliche 676 Ex. (!), wovon sich 559 auf der Langen Lacke aufhielten (MDV, BWE). Auch der Brutbestand erreichte heuer wieder ein neues Maximum: Am 12.5. wurden 274 aktive Nester und fünf Junge führende Paare gezählt, in Summe also 279 Brutpaare (BKO, BWE) – wiederum ein leichter Anstieg gegenüber 2008 mit 243 Brutpaaren. Den



Säbelschnäbler, pullus (*Recurvirostra avosetta*), Illmitz, 25.5.2009. Foto: Michael Dvorak.

Großteil dieser Vögel beherbergte die Lange Lacke mit 180 Brutpaaren am 12.5., die größte Brutkolonie des heurigen Jahres umfasste hier nicht weniger als 155 Nester (BKO). Die hohen Brutpaarzahlen im Seewinkel standen in wie beinahe jedes Jahr im Gegensatz zum geringen Bruterfolg. Bei der Jungvogelzählung am 3.7. wurden nämlich im österreichischen und im ungarischen Teil des Gebiets in Summe nur 78 flügge und vier fast flügge Jungvögel gezählt, denen 345 Altvögel gegenüberstanden (BKO). Am 23.7. wurde im gesamten Seewinkel mit 424 Ex. fast genau dieselbe Zahl erfasst (MDV). Abseits des Seewinkels kam es heuer auch zu einem überraschenden Brutnachweis in der Leithaniederung/B auf überschwemmten Maisäckern bei Nickelsdorf. Am 26.4. wurden hier erstmals sieben brütende Exemplare entdeckt, am 2.5. brüteten dann bereits neun Vögel und am 17.5. wurden vier brütende Exemplare und drei Junge führende Paare festgestellt (HMB, MDV, BWE). Leider war keinem dieser Vögel aufgrund der rasch fortschreitenden Abtrocknung des Brutplatzes ein Bruterfolg beschieden (MDV, HMB). In den Marchauen/N wurden am 4.5. zwei Paare in der Langen Luß bei Schlosshof festgestellt (TZU) und am 27.5. rasteten 3 Ex. in den Absetzbecken bei Hohenau (MBI). Am 24.5. wurden schließlich auch 2 Ex. am Güssinger Teich/B beobachtet (KMÜ).

**Triel (*Burhinus oedicnemus*):** Im Brutgebiet im Steinfeld/N war das erste Revier am 2.4. besetzt (APA). Im Seewinkel wurde am 23.5. spät nachts ein Rufer am Kirchsee vernommen (SZI, EAL, CNE, SGÖ), am 29.7. stand ein Triel in einer Brache in der Nähe der Biologischen Station Illmitz (MTI).

**Rotflügel-Brachschalbe (*Glareola pratincola*):** Einer der vielen Höhepunkte während der BirdLife-Jahrestagung im Seewinkel/B war ein Altvogel dieser Art auf der Graurinderkoppel bei Apetlon am 21.5. (JLA u.v.a.).

**Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Bereits am 5.3. war der erste an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N zu hören (KDO, GWA). In der Feuchten Ebene/N rasteten acht am 14.3. und 26.3. bei Moosbrunn (GWÖ). Durchzugsmeldungen gab es weiters in Wien 22 (ESA), im Weinviertel/N bei Rabensburg (VMA), Dobermannsdorf (MDE), und Mistelbach (MDE), vom Wagram/N bei Goldgeben und Hausleithen (CAU)





und bei Neufeld an der Leitha/B (RHA). An den Absetzbecken in Tulln/N hielten sich am 14.6. 6-8 Ind. auf (CAU). Brutnachweise gab es aus Hohenau/N (AUR) und dem Seewinkel/B (SZI), allerdings können für letzteres Gebiet keine genaueren Bestandsangaben gemacht werden.

**Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** Am 21.3. und 26.3. konnte in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn 1 Ind. festgestellt werden (GWÖ), im Seewinkel/B wurde der erste einen Tag später beobachtet (SEB, GWÖ), am 29.3. waren hier zwei zu sehen (JLA). An den Lacken konnten zwischen 7.5. und 24.5. maximal 32 am 13.5. am Albersee (MDV) und 25 im gesamten Seewinkel am 24.5. gezählt werden (JLA, SZI).

**Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*):** Im einzigen österreichischen Brutgebiet im Seewinkel/B wurden die ersten Vögel heuer erst am 28.3. gemeldet (ARA, EKA). 2009 war für die Art wiederum ein gutes Jahr mit mindestens 45 Brutpaaren und einem Bruterfolg von 45 % (BBR).

**Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)\*:** Am 9.5. standen 4 Ex. im Prachtkleid auf einem Acker bei Apetlon (Gottfried Oesterheld, Siegfried Schuster).

**Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):** Am 2.3. rasteten die ersten drei auf der Parndorfer Platte/B bei Zurndorf (CRO), bei Nickelsdorf waren am 22.3. 17 zu sehen (ARA). An der March/N waren von 14.3.-16.3. 75 Ind. an der Langen Luß zu sehen (WLI, MRÖ, TZU), zwei rasteten am 15.3. bei Baumgarten (CWE). Im nördlichen Weinviertel/N bei Laa waren am 15.3. 45 Ind., am 22.3. noch 13 zu sehen (JLA), am 4.4. waren hier noch drei anwesend (JLA). In der Feuchten Ebene/N rastete einer am 26.3. bei Moosbrunn (GWÖ). Am 5.4. waren noch 30 bei Drösing an der March/N zu sehen (MCH, SCH).

**Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):** Im Seewinkel/B rasteten zwischen 6.5. und 23.5. maximal 4 ad. (MDV, JLA, SZI), am 6.6. hielt sich noch je 1 Ex. im Sandeck und am Mittleren Stinkersee auf (MDV, BWE) und am 28.6. wurden zwei im Gebiet entdeckt (JLA).

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Am 14.2. wurden die ersten beiden im Hanság/B bemerkt (JLA), erste Ansammlungen waren 21 am 26.2. (APA, SWE) und mehr als 50 am 28.2. (HBU) in der Feuchten Ebene/N sowie 200 am 28.2. im Laaer Becken/N (JLA). Neben kleineren Durchzugstrupps im gesamten Beobachtungsgebiet wurden die größten Zugtrupps im Laaer Becken/N mit 560 am 8.3. (MDE), am Wagram/N bei Pettendorf mit 300 (CAU) und in der Feuchten Ebene/N mit ebenfalls 300 am 13.3. (GWÖ) registriert. An der March/N sammelten sich 1.500 am 11.3. in der Langen Luß (JPÖ, MSH), 2.000 am 14.3. zwischen Markthof und Baumgarten und 700 zwischen Rabensburg und Bernhardsthal (KED, CWE, TZU). Die alljährlichen systematischen Erfassungen im Seewinkel ergaben heuer 284 warnende Paare (BKO, GBI, GRA u. a.). Nachbrutzeitliche Ansammlungen waren z. B. 250 Ex. am 12.6. im Seewinkel/B (HTI).



Kiebitz, Altvogel mit pulli (*Vanellus vanellus*), Darscho, 24.4.2009. Foto: Rudolf Janoschek..

**Knutt (*Calidris canutus*):** Im Seewinkel/B rastete 1 Ex. zwischen 27.4. und 2.5. (KPÖ, JLA).

**Sanderling (*Calidris alba*):** Im Seewinkel/B rastete je 1 Ex. am 27.4., 10.5. und 26.5. (JLA, KPÖ).

**Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):** Zwischen 9.5. und 23.5. rasteten maximal drei im Seewinkel/B (MDV, CRO, ULI, FMU, ARA, GWÖ, SZI).

**Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):** Im Seewinkel/B wurde die Art zwischen 22.4. und 22.5. beobachtet (MDV, JLA, KPÖ, ARA, FSA, SZI), maximal waren es 29 Ex. am 7.5. an der Langen Lacke (MDV). Am 4.5. rasteten 3 Ex. am Güssinger Teich im Südburgenland (KMÜ).

**Bairdstrandläufer (*Calidris bairdii*)\*:** Der seltenste Vogel unter vielen während der BirdLife-Jahrestagung entdeckten Raritäten war ein Vertreter dieser nordamerikanischen Strandläuferart, der sich von 23.5. bis 24.5. bei der Biologischen Station Illmitz aufhielt (JLA u.v.a.).

**Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):** Zwischen 14.5. und 24.5. rasteten maximal sieben Vögel im Seewinkel/B (MDV, JLA, SZI).



**Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):** Am 15.3. konnten zwei an der Langen Luß an der March/N beobachtet werden, dies ist die früheste Beobachtung dieser Art in diesem Gebiet (TZU). Die Durchzugsperiode im Seewinkel/B erstreckte sich zwischen 1.5. und 23.5. (MDV, JLA, VMA, EKA, FMU, ARA, SZI), größere Trupps waren ausschließlich an der Langen Lacke zu sehen mit maximal 351 Ex. am 7.5. und 405 Ex. am 14.5. (MDV).

**Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*):** Von 20.5. bis 22.5. hielten sich 2 Ind. im Seewinkel/B auf (JLA, CRO, FSA, SZI).

**Kampfläufer (*Philomachus pugnax*):** Bereits am 28.2. tauchte der erste im Seewinkel/B auf (EKA, ARA), am 2.3. wurden auf der Parndorfer Platte bei Zurndorf/B weitere vier gesichtet (CRO), am 10.3. waren zwei an der Langen Luß/N (CRO), am 15.3. waren dort 110 (TZU). Bedingt durch das feuchte Frühjahr wurden heuer am Heimzug ungewöhnlich große Kampfläufer-Trupps beobachtet. So ergaben systematische Zählungen in der großflächig überschwemmten Leithaniederung zwischen Zurndorf und Nickelsdorf am 29.3. 259, am 5.4. 718, am 13.4. 847 und am 2.5. noch 492 Ex. (MDV, HMB). Am 9.4. rasteten 528 Ex. auf überschwemmten Äckern im Hanság südlich Andau (MDV, HMB), am 2.5. hielten sich 2.000 im gesamten Seewinkel auf (JLA), am 7.5. waren allein im Sandeck 3.500 Ex. auf engstem Raum versammelt und weitere 600 an den Lacken (MDV, BWE). Gegen Ende Mai endet der Frühjahrszug abrupt, die letzte Beobachtung im Seewinkel war ein Männchen am 25.5. in den Wasserstetten (MDV). Abseits des Seewinkels hielten sich z. B. am 1.5. 3 ♂ und 27 ♀ an den Güssinger Fischteichen/B auf (SZI), es wurden aber auch noch weitere kleine Trupps von unter 10 Ex. an einigen anderen Stellen beobachtet.

**Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*):** Nachtrag zur vorigen Ausgabe: Ungewöhnlich war eine Sichtung am 16.1. bei Tullnerbach im Wienerwald/N (RKA, WKA). Am 19.2. war ebenfalls ein Vogel bei Kleinhöflein bei Eisenstadt/B (ARA). Am 29.3. hielten sich zwei im Seewinkel/B auf (JLA), am 22.5. war 1 Ind. ebendort (FSA, SZI).

**Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Früh wurde eine am 1.3. bei Baden/N entdeckt (APA), in der Feuchten Ebene/N wurden am 13.3. zwei und am 21.3. insgesamt fünf festgestellt (GWÖ), am 28.3. waren dort drei (HBU). An der March/N tauchte die erste am 10.3. bei Markthof auf (CRO), bei Bernhardsthal konnte am 15.3. sogar eine meckernde gehört werden (TZU). Bei Mistelbach/N wurden drei am 22.3. entdeckt (MDE). Ende März kam es zu größeren Zugansammlungen mit 60 am 26.3. bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (GWÖ), fünf am 28.3. bei Hohenau/N (GWÖ) und ca. 30 am 29.3. an der Langen Luß/N (PWO) sowie 28 am 5.4. ebenfalls in der Langen Luß/N (TZU). Im Waldviertel/N rasteten zwei am 4.4. bei Horn (DWA) und am 5.4. waren zwei bei Gmoos nahe Horn (AGR). Ein substanzielles Brutvorkommen, möglicherweise das derzeit größte in Österreich, bestand heuer im Hanság in den großflächig überschwemmten Wiesengebieten mit 30-40 Revieren, die im April besetzt wurden. Leider dürfte es zu keinem Bruterfolg gekommen sein, da alle Feuchtflächen bis Mitte Mai komplett abgetrocknet und daher als Aufzuchtgebiet für die Bekassine ungeeignet waren (HMB, MDV).

**Doppelschnepfe (*Gallinago media*)\*:** Im Seewinkel war 1 Ex. am 28.4. bei der Langen Lacke (JHA, BLZ, MGM, TSU), je 1 Ex wurde am 29.4., 1.5. und 2.5. bei Apetlon aufgejagt (SGÖ, EAL, JLA u.a.) und am 23.5. war 1 Ex. bei Illmitz (JLD)

**Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):** Durchzugsmeldungen dieser heimlichen Schnepfe gab es von der Themenlinie wo am 16.3. zwei bei Mödling und am 21.3. fünf bei Pfaffstätten festgestellt wurden (APA). Im März wurde ein Vogel bei Waidhofen an der Ybbs/N festgestellt (EAM). Reviere wurden am Kleinen und Großen Hetzkogel/N (ESA) und im Waldviertel/N in der Wild (DWA) nachgewiesen.

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** Am 20.3. tauchten die ersten beiden in der Rohrluß bei Gattendorf/B und in der Leithaluß bei Zurndorf auf (ARA). Am 22.3. waren ca. 50 im Seewinkel/B an der Moschadolacke (SEB, GWÖ). Am 29.3. rasteten 4 Ex. bei Pama/B (MDV, HMB), am 10.4. eine an der Langen Luß/N (MBI, KED) und am 20.4. drei beim Golfplatz Donnerskirchen/B (TZU). Die alljährlichen systematischen Erfassungen des Brutbestandes im Seewinkel ergaben heuer 91 warnende Paare (BKO, GBI, GRA u. a.), was unter dem Durchschnitt der Jahre 2001-2008 liegt. Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B wurden weitere 10 warnende Paare gezählt (MDV, BWE). Das zweite Brutvorkommen des Burgenlandes in der Leithaniederung bei Gattendorf (die Rohrlußwiesen) war heuer von zwei Brutpaaren besetzt (HMB, MDV).



Uferschnepfe (*Limosa limosa*), Darscho, 21.4.2009. Foto: Rudolf Janoschek..



**Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*):** Von 20.5. bis 22.5. rastete ein Vogel im Seewinkel/B (JLA, SZI).

**Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*):** Im Seewinkel/B rasteten zwischen 29.3. und 28.4. maximal neun am 10.4. an der Langen Lacke, die wenigen übrigen Nachweise betrafen jeweils 1-4 Ex. (JLA, WLI, FMU, ARA, BST).

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Am 23.2. wurden bereits 10 Vögel im Brutgebiet bei Illmitz gesehen (AGR). Am 3.5. hielten sich 28 an der Östlichen Wörthelacke auf (MDV), am 24.6. waren 43 an Langer Lacke und Wörthelacke versammelt (MDV), am 23.7. waren es 40 an der Wörthelacke und der Graurinderkoppel (MDV). In den Zitzmannsdorfer Wiesen brüteten heuer 12-14 Paare (JLE). In der Leithaniederung/B bei Zurndorf und Gattendorf waren heuer bis zu neun Reviere besetzt (HMB, MDV). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn hielten sich am 16.3. vier auf (HBU), am 26.3. einer und am 14.4. zwei (GWÖ). An den Fischawiesen bei Pischelsdorf/N war je einer am 1.3. (WLA, MLZ) sowie am 13.6. zu sehen (APA, TZU). Über den Kühlteich Hohenau/N flog einer am 4.4. (GWA) und am 2.5. insgesamt 14 Vögel (RBR, RMA).

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*):** Sehr früh am 27.3. rastete der erste bei Hohenau-Ringelsdorf/N (JPÖ, MSH, GWÖ). Am 10.4. rasteten acht in der Langen Luß/N (MBI, KED). Im Seewinkel/B wurden heuer Ende April/Anfang Mai sehr hohe Zahlen an Frühjahrsdurchzüglern erfasst: Bereits zwischen 27.4. und 30.4. hielten sich allein 85-112 Ex. am Oberen Stinkersee auf (KPÖ), am 2.5. wurden in den wichtigen Rastgebieten im Seewinkel insgesamt 330 Ex. (JLA) und einige Tage später am 6.5. und 7.5. konnte dann das Maximum von 378 Ex. registriert werden (MDV). Auch in der Leithaniederung/B bei Nickelsdorf wurden für dieses Gebiet ungewöhnlich hohe Zahlen erreicht mit einem Maximum von 31 Ex. am 2.5. (HMB, MDV). Abseits des Nordburgenlandes hielten sich zwei am 3.5. bei Hohenau/N (GWA) und einer am 6.5. an den Güssinger Fischteichen/B auf (KMÜ).

**Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Am 28.2. wurde der erste im Seewinkel/B gesichtet (ARA), am 3.3. wurden vier bei Illmitz beobachtet (CRO). In der Feuchten Ebene/N wurden zwischen 7.3. und 26.3. bis zu 20 Ind. beobachtet (HBU, GWÖ). An der March/N wurde der erste am 14.3. bei Schlosshof gesehen (WLI), am 28.3. waren zwei im Brutgebiet bei Hohenau zu sehen (VMA). Im Laaer Becken/N rastete am 4.4. einer (JLA). Am Wagram/N bei Perzendorf rasteten am 13.4. 40 (CAU). Am 1.5. war 1 ad. an den Güssinger Fischteichen (SZI). Im Juli wurden dann zwei am 7.7. bei St. Margarethen festgestellt. Brutreviere gab es an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf, wo sechs Paare festgestellt wurden (TZU) sowie eines südlich hiervon auf der Herrschaftswiese (TZU). In der Leithaniederung zwischen Gattendorf, Zurndorf und Nickelsdorf bestanden heuer sieben Reviere mit Brutverdacht, die höchste Zahl seit vielen Jahren (HMB, MDV). Die alljährlichen systematischen Erfassungen des Brutbestandes im Seewinkel ergaben heuer 158 warnende Paare (BKO, GBI, GRA u. a.), was ziemlich genau dem Durchschnitt der Jahre 2001-2008 entspricht. Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B wurden weitere 17 warnende Paare gezählt (MDV, BWE).

**Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*):** Am 10.4. wurde heuer im Seewinkel/B erstmals 1 Ind. entdeckt (WLI), zwischen 21.4. und 16.5. wurden dann an fünf Tagen jeweils 1 Ex. beobachtet (MDV, JLA, KPÖ, ARA, BWE), lediglich am 3.5. standen 2 Ex. an der Östlichen Hutweidenlacke (MDV).

**Grünschenkel (*Tringa nebularia*):** Am 12.4. flog ein ungewöhnlich großer Trupp von 20-40 über Perzendorf am Wagram/N, am nächsten Tag wurden dort 50 gesehen (CAU). Weitere Durchzugsbeobachtungen gab es bei Eisenstadt/B, wo am 26.4. einer rastete (ARA), und der Donau/N bei der Fischamündung, wo am 28.4. drei rasteten (HBU). Im Seewinkel/B wurden heuer wie bei den anderen *Tringa*-Arten sehr hohe Zahlen festgestellt. Am 2.5. wurden für den gesamten Seewinkel 161 Vögel gemeldet (JLA), davon hielten sich allein 78 Ex. am Oberen Stinkersee auf (MDV); solche großen Ansammlungen sind äußerst ungewöhnlich. Am 6.5./7.5. wurden im Seewinkel immer noch 100 Ex. erfasst (MDV), am 13.5./14.5. waren es dann aber nur mehr 8 Ex. an allen Lacken (MDV). An den Güssinger Fischteichen/B hielten sich zwischen 29.4. und 6.5. 2-5 Ex. auf (KMÜ, SZI). Bei Neufeld an der Leitha/B rasteten zwischen 4.5. und 6.5. 3 Ind. (ARA). Einer war am 7.5. bei Bruckneudorf/N (ARA, CSH).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Durchzügler wurden in nachstehenden Gebieten festgestellt: Am 15.3. war einer in Wien-Liesing am Hohenauer Teich (AGR), bei Hohenau/N waren neun am 27.3. (JPÖ, MSH), im Waldviertel/N bei Horn rasteten fünf am 3.4. (AGR) sowie vier am 4.4./5.4. (AGR, DWA). In der Feuchten Ebene/N wurden am 26.3. vier (GWÖ) und am 15.4. und 25.4. je einer (HBU) festgestellt. Am 5.4. wurden vier an der Langen Luß/N (TZU) gesehen. Im Laaer Becken waren am 4.4. drei (JLA). Je einer wurde am 15.4. bei Neufeld an der Leitha (ARA), am 24.4. bei Hohenau/N (TZU), am 26.4. bei Eggendorf am Wagram/N (CAU) und am 4.5. bei Willendorf nahe der Hohen Wand/N (APA) festgestellt. Am 25.5. hielt sich einer bei Podersdorf/B auf (MDV). Ende Juni waren im Waldviertel/N einer am 26.6. bei Unter-Pertholz (LSA) und zwei am 29.6. bei Rudmanns (DWA).

**Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):** Bereits am 28.3. rasteten sieben bei Rabensburg/N (VMA), zwischen 22.-24.4. waren bis zu 50 an den Zwischenlagern in Hohenau/N (CWE, TZU). Zu einem starken Zugaufkommen kam es heuer in verschiedenen Teilen des Nordburgenlandes. So ergaben systematische Zählungen in der großflächig überschwemmten Leithaniederung zwischen Zurndorf und Nickelsdorf am 13.4. 33, am 26.4. 172



und am 2.5. dann sogar erstaunliche 542 Ex. (MDV, HMB). Am 19.4. rasteten 105 Ex. auf überschwemmten Äckern im Hanság südlich Andau und Tadten (MDV, HMB), Der Seewinkel übertraf heuer die Leithaniederung nur ganz knapp mit 750 Ex. am 2.5. (JLA), 639 Ex. am 3.5. (MDV), 422 Ex. am 6.5./7.5. (MDV), 418 Ex. am 10.5. (JLA), 203 Ex. am 13.5./14.5. und nur noch 31 Ex. am 16.5. (MDV). Gute Zahlen auch am Güssinger Teich im Südburgenland mit 10 Ex. am 3.5. und 18 Ex. am 8.5. (KMÜ).

**Terekwasserläufer (*Xenus cinereus*)\*:** 1 Ex. stand am 19.5. am Illmitzer Zicksee (Stefan Hannabach, Leo Schönhöfer).

**Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*):**

Nur wenige Meldungen dieser verbreiteten, überall aber nur in kleiner Zahl durchziehenden Art. Im Seewinkel/B wurden am 2.5. neun Vögel gezählt, am 6.5. 14 und am 13.5. 10 Ex. (MDV), zahlenmäßig bleibt die Art damit weit unter dem Niveau anderer häufig durchziehender Watvögel.



Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*), Darscho, 18.4.2009. Foto: Rudolf Janoschek..

**Steinwälder (*Arenaria interpres*):** Zwischen 20.5. und 24.5. rasteten maximal drei im Seewinkel/B (JLA, FMU, CRO, SZI).

**Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):**

Am 31.3. wurden im Seewinkel/B 4 ad. auf der Langen Lacke beobachtet (MDV, BWE), am 13.4 wurden hier 14 ad. festgestellt (MDV) und am 17.4. hielten sich sechs am Darscho auf (JPÖ, GWÖ). 2009 brüteten auf österreichischer Seite des Seewinkels nur zwei Paare an der Westlichen Wörthenlacke, eines davon war erfolgreich und zog einen Jungvogel auf (JLA). Auch auf ungarischer Seite brüteten 2009 nur fünf Paare am Nyeki-szallas (APE). Am 2.6. wurden an der Langen Lacke 10 ad. sowie 5 Ind. im 1. So festgestellt (MDV). Abseits des Seewinkels wurden zwei am 9.7. an der Donau bei Greifenstein/N gesichtet (GWÖ).

**Zwergmöwe (*Larus minutus*):** Im Seewinkel/B wurden zwischen 1.5. und 24.5. durchziehende Vögel gemeldet. Während am 3.5. erst 21 Ex. gezählt wurden, waren es am 6.5. und 7.5. insgesamt 256 Ex., davon allein 217 ad. und 15 Ex. im 1 So. im Sandeck (MDV, BWE). Am Güssinger Teich/B wurden zwischen 29.4. und 17.5. durchziehende Vögel beobachtet mit maximal 50 Ex. am 30.4. und 30 Ex. am 7.5. (KMÜ) sowie zwischen einem und 11 Ex. an den übrigen Beobachtungstagen (KMÜ, SZI). In den Marchauen/N jagten am 3.5. drei am Kühlteich Hohenau (CPU).

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Nachtrag: Am 5.2. hielten sich 50.000 an der Kläranlage Wien-Simmering auf (CRO, GWÖ). Am 11.2. waren 700 an der Traisen bei St. Pölten/N (JFE, HLU), am 3.3. waren bei Oberwagram/N zwischen 500 und 800 Ind. (JFE). Im Weinviertel/N wurden am 8.3. 68 im Laaer Becken beim Rothenseerhof und 30 am 23.3. bei Klein-Hadersdorf gezählt (MDE). Im Waldviertel/N waren am 29.6. ca. 30 am Rudmannser Teich (DWA). An den Lacken im Seewinkel/B brüteten heuer 700-900 Paare in sechs Kolonien (MDV).

**Sturmmöwe (*Larus canus*):** Bei Parndorf/B hielten sich am 13.3. 30 auf (ESA). Im Seewinkel/B hielten sich am 22.5. 1 vj. (SZI), am 6.5. 2 ad. (MDV), am 16.5. vier im 1. So. (MDV), am 8.7. 1 ad. (SZI), am 14.7. 10 ad. (SZI) und am 22.7. 16 ad. (MDV) auf.

**Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Am 22.3. flog eine entlang der Donau/N bei Mannswörth (EKA, ARA). In der Feuchten Ebene/N waren am 26.3. fünf zu sehen (GWÖ). Im Seewinkel/B hielten sich im April und Mai 1-2 Ind. auf (MDV, JLA, KPÖ, ARA, SZI). Am 10.7. wurde noch eine im Gebiet gesehen (JLA).

**Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*):** Im alljährlich besetzten Brutgebiet im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B bei Mörbisch haben heuer 2-3 Paare gebrütet, am 11.6. flogen hier drei Paare warnend auf und am 27.6. saßen zwei Paare auf einer Schlamminsel (MDV). Weitere Bruthinweise wurden nicht bekannt, jedoch warnten am 25.3. zwei Paare am Albersee (AGR). Im Seewinkel wurden zwischen Anfang Mai und Mitte Juni regelmäßige Zählungen durchgeführt, dabei wurden Anfang Mai 210, Mitte Mai 440 und Anfang Juni 540 Ex. an Schlaf- und Rastplätzen erfasst; der Großteil (rund 90 %) dieser Vögel befand sich im 1. Sommerkleid, ca. 8 % waren im 2. Sommerkleid und der sehr kleine Rest im 3. Sommerkleid oder adult (MDV).



**Mantelmöwe (*Larus marinus*)\*:** Sehr ungewöhnlich, sowohl vom jahreszeitlichen Auftreten als auch vom Beobachtungsort her, war eine Mantelmöwe im 2. Sommerkleid, die sich im Seewinkel/B von 21.5.-25.5. im Bereich Podersdorfer Pferdekoppel und Oberer Stinkersee aufhielt (EAL u.v.a.)

**Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*)\*:** Im Seewinkel/B war am 13.7. 1 ad. auf der Graurinderkoppel bei Apetlon (SZI, VLI) und wohl dieselbe am 17.7. am Oberen Stinkersee (WPE, DPE).

**Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Die Durchzugsmeldungen beschränkten sich auf den Seewinkel/B, wo zwischen 8.4. und 3.5. zumeist nur einzelne Exemplare gemeldet wurden (MDV, MGT, JLA, WLI, BST), lediglich am 3.5. hielten sich 3 Ex. am Oberen Stinkersee auf (AGT, KPÖ).

**Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Am 14.4. flogen die ersten beiden bei Purbach/B (FMU). Am 16.4. wurden die ersten beiden am Kühlteich Hohenau gesichtet (MRÖ). In der kleinen Brutkolonie bei Zwerndorf/N brüteten heuer vier Paare auf dem künstlichen Brutfloß, am 21.6. waren bereits die ersten Jungen geschlüpft (GEG, MSC). Im Seewinkel/B brüteten heuer 153 Paare in zwei Kolonien an der Langen Lacke und am Südlichen Stinkersee (BWE).

**Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*)\*:** Im Frühjahr 2009 ein sehr starkes Auftreten im Seewinkel/B: Bereits am 11.4. war 1 ad. an der Oberen Halbjochlacke (MBL), von 2.5.-3.5. hielten sich 2 ad. über den Wasserstetten bei Illmitz auf (JLA, EAL, MDV, GTE u. a.), von 20.5.-22.5. waren wiederum 1-2 ad. (die selben?) über der angrenzenden Graurinderkoppel bei Apetlon (JLA, EAL u.a.) und schließlich war am 24.5. eine vorjährige über der Podersdorfer Pferdekoppel (SZI, EAL u.a.).

**Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*):** Am 25.5. wurde eine am Oberen Stinkersee im Seewinkel/B gesehen (KPÖ).

**Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*):**

Im Seewinkel/B kam es heuer zur ersten Brut in Österreich an der Neufeldlacke wo 55-60 Paare mit hohem Bruterfolg nisteten (MDV, BWE). Damit in Zusammenhang gab es im Seewinkel von Ende April bis Mitte September zahlreiche Beobachtungen von Weißbartseeschwalben aller Altersstufen (MDV u.v.a.). Sämtliche Daten sind im bereits erschienenen neuesten Heft der Egretta (Band 51, 2010) veröffentlicht. Durchzugsmeldungen abseits des Seewinkels gab es am 25.4. vom Spielfelder Teich/N (R. Katzinger), wo zwei gesehen wurden, am Güssinger Fischteich im Südburgenland mit 15 Ex. am 29.4. (KMÜ) und 1-6 Ex. zwischen 30.4. und 20.5. (KMÜ, GWÖ, SZI) und vom Rudmannser Teich im Waldviertel/N mit 1 Ex. am 16.6. (R. Katzinger). Am 29.6. jagten 31 ad. im PK am Kühlteich Hohenau/N (HKO, RMA, TZU).



Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*), Jungvogel, 13.9.2009, Darscho. Foto: Johannes Laber.

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Die ersten zehn wurden am 3.4. im Seewinkel/B gesehen (BST). Bei Marchegg/N flog eine am 19.4. (CPU, NSA) und am 29.4. jagten 16 über den Kühlteich Hohenau/N (RMA), zwischen 3.5. und 13.5. waren es dort 11 (MBI, CPU, GWA). Am 29.4. zogen am Güssinger Teich/B ca. 70 Ex., am 30.4. noch 35 Ex. durch (KMÜ), zwischen 1.5. und 11.5. waren es 1-21 Ex. (KMÜ). Im Seewinkel/B schwankte die Zahl der Durchzügler wie jedes Jahr von Tag zu Tag beträchtlich mit einem Maximum von 263 Ex. am 7.5. (MDV), weitere große Trupps waren 60 Ex. am 9.5. an der Langen Lacke (ARA) und 41 Ex. am 13.5. über den Wasserstetten bei Illmitz (MDV). Die letzten Durchzügler wurden im Seewinkel am 25.5. festgestellt (MDV).

**Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** Im Seewinkel/B wurde heuer zwischen 23.4. und 2.5. sehr starker Durchzug registriert mit Truppgößen zwischen 25 und 112 Ex. (KPÖ, ARA, JLA). Der größte dieser Trupps hielt sich von 27.4. bis 29.4. an der Langen Lacke auf, wo an diesen Tagen 70, 112 und 100 Ex. gezählt wurden (KPÖ) – es waren dies die größten jemals im Seewinkel registrierten Zahlen. Ab 6.5. bis 22.5. wurden dann an den Lacken nur mehr kleinere Gruppen von zwei bis maximal 10 Ex. festgestellt (MDV, JLA, ARA).

**Hohltaube (*Columba oenas*):** Im Nordburgenland wurden heuer auf der Parndorfer Platte im April und Mai an mehreren Stellen rufende Exemplare in kleinen Wäldchen und Windschutzstreifen festgestellt (HMB, BWE, MDV).



**Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Am 20.3. hielten sich 300-400 an der Leithaluß Zurndorf/B auf (ARA). Am 13.4. waren 70-100 bei Münchendorf/N zu sehen (JFE).

**Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Die erste gurrte am 12.4. im Waldviertel/N beim Flachauer Teich (DWA), am 13.4. war eine in der Feuchten Ebene bei Himberg zu hören (JFE).

**Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Ab dem 2.4. erfolgte die Ankunft in den Brutgebieten (viele Beobachter).

**Schleiereule (*Tyto alba*):** Im Jänner und Februar waren die Nistkästen an der Kirche in Patzmannsdorf im nördlichen Weinviertel/N regelmäßig besetzt, jedoch gelangten beide Eulen in den Kirchturm und konnten nur noch verhungert gefunden werden (KDO). Im nördlichen Weinviertel konnten keine Brutnachweise erbracht werden. Im Nordburgenland waren die Brutplätze am Kleylehof und Wittmannshof besetzt, in Nickelsdorf wurden im Jänner frische Gewölle gefunden (KDO). Am Meierhof Trausdorf war mindestens eine Eule im Frühjahr anwesend, ein Brutnachweis konnte jedoch nicht erbracht werden (KDO). Am 26.2. wurde eine tote Schleiereule bei Jois/B gefunden (AGR). Aus dem ständig besetzten Brutgebiet im Seewinkel/B gab es zwei Rufnachweise aus Apetlon und Illmitz (AGR, SZI), in Illmitz wurde im Mai auch ein bettelnder Jungvogel gehört (SZI). Am 30.5. rief eine Schleiereule in Deutsch Jahrndorf im Heideboden/B (HMB).

**Zwergohreule (*Otus scops*):** Im Brutgebiet bei Mattersburg/B hielten sich mindestens 14 Männchen auf, wobei nur für vier längerfristige Gesangsreviere im Mai und Juni nachgewiesen werden konnten. Damit übereinstimmend ergab die Kontrolle der Nistkästen vier Brutnachweise im Bereich dieser Reviere. In zwei Nistkästen schlüpften die Jungvögel, die noch vor dem Ausfliegen einem Prädator zum Opfer fielen. Da es sich dabei mit hoher Wahrscheinlichkeit um Steinmarder gehandelt haben dürfte, werden die Nistkästen für die kommenden Brutsaison in eine „mardersichere“ Variante umgebaut (KGR, YMU, JSO). Abseits der bekannten Brutgebiete rief 1 Ex. am 19.4. im Leithagebirge bei Hof (TZU).

**Uhu (*Bubo bubo*):** Am 16.3. wurde ein Kadaver neben der Südbahn bei Gloggnitz/N gefunden (FDE). Besetzte Reviere wurde aus folgenden Gebieten gemeldet: aus der Wachau/N bei Aggsbach-Dorf (KDO), Feuersbrunn am Wagram/N (GKÖ), Gumpoldskirchen/N an der Thermenlinie (VMA), Woppendorf im Südburgenland (PWO), Michelstetten und Hohenau im Weinviertel/N (MDE). Erfolgreiche Bruten gab es in Neudorf bei Parndorf/B (AGR), Forchtenstein/B (AGR, M. Schwentenwein), St. Margarethen/B (AGR, M. Schwentenwein), der Sandgrube Oslip (AGR) und in Mödling/N (MDE). Ein indirekter Nachweis wurde in Sittendorf im Wienerwald/N (AGR) erbracht. In Winden am See/B wurde eine Bodenbrut am Rande des Leithagebirges anscheinend gestört und dadurch aufgegeben (KDO).

**Steinkauz (*Athene noctua*):** Aus dem Weinviertel/N wurden Reviere von Bernhardsthal (KED), Wartberg (MDE) und Ruppersthal am Wagram (CAU) gemeldet. In Drösing an der March/N gelang heuer ein Nachweis (RRI, KSC). Im Burgenland wurden bei Gols insgesamt drei rufende Männchen festgestellt (AGR, MDV, BWE), bei Podersdorf gab es ein Revier (SZI) und am Sulzhof bei St. Margarethen flogen erfolgreich Junge aus. Am Wittmannshof bei Halbturn gab es ebenfalls ein Revier (KDO).

**Waldkauz (*Strix aluco*):** Ende März gab es kurzfristig ein Revier im Illmitzer Wäldchen im Seewinkel/B (AGR). Im 18. Bezirk in Wien rief einer am 15.4. sowie am 8.8. und 26.9. (IFI). Eine Brut mit drei Jungen am Boden eines Stadls auf einer Waldlichtung bei Aggsbach-Markt/N wurde kurz vor dem Flüggewerden von einem Marder erbeutet (KDO).

**Waldohreule (*Asio otus*):** *Nachtrag:* Am Schlafplatz am Friedhof in Apetlon/B waren am 25.1. insgesamt 36 (RKA, WKA), am 24.1. waren in Hausleithen/N 17 (CAU), in Stetteldorf/N waren es 10 (CAU), am Stammersdorfer Friedhof/W waren ebenfalls 10 (ESA). Anfang März waren die Schlafplätze dann aufgelöst. Reviere gab es im Seewinkel/B bei Apetlon (SZI) und im Seewäldchen bei Illmitz/B (AGR), am Flughafen Schwechat hielt sich im März und auch schon die Monate zuvor 1 Ind. auf (GKÖ). Erfolgreiche Bruten wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: bei der Biologischen Station Illmitz/B (AGR), aus Wien-Erdberg, wo ein Paar erfolgreich in einem Innenhof brütete (WLI, D. Sokolov), aus Wien-Aspern (ESA), aus St.Pölten-Oberwagram (JFE) und aus Münchendorf/N (JFE). Eine ungewöhnliche Gebäudebrut gab es an der Kirche in Wulzeshofen, wo mind. 2 juv. in einer Fensternische erbrütet wurden (KDO).

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Heuer gab es an den Zitzmannsdorfer Wiesen keine Brut (JLE). Am 7.3. wurde 1 Ex. im Laaer Becken/N bei Wulzeshofen gesehen (GWÖ) und am 15.3. flog eine auf der Donauinsel/N auf Höhe Langenzersdorf (JLA).

**Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Am 7.5. sang der erste im Steinfeld bei Sollenau/N (APA). Am 10.5. schnurrte einer im Seewinkel/B bei Apetlon (JLA). Drei Reviere gab es bei St. Margarethen/B (AGR), im Brutgebiet im Waldviertel/N riefen am 16.5. einer in der Wild (DWA) und drei am 14.6. bei Schönberg am Kamp/N (DWA). Am 1.6. schnurrten zwei in den Sandbergen bei Drösing/N (RRI, KSC).



**Mauersegler (*Apus apus*):** Ab dem 20.4. trafen viele Beobachtungen ein. Am 17.6. jagten 200 über dem Flugfeld Aspern/W (ESA). Im Juli werden dann öfters mittelgroße Trupps von 50-100 Vögeln hauptsächlich über Wien gesehen, Ende Juli zog der Großteil der Mauersegler wieder weg.

**Alpensegler (*Apus melba*):** Unerwarteterweise jagte 1 Ex. am 28.6. bei Krems\* (MPO, CSN).

**Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Heuer gab es nur sehr wenige Beobachtungen im Frühjahr und Sommer. An der Wulka bei Antau gab es zwei erfolgreiche Bruten (JPA). An der Zaya/N bei Ebendorf konnte zwar ein balzendes Paar, jedoch keine Brut festgestellt werden (MDE). Am 4.4. hielten sich zwei an einem Donauarm bei Mannswörth auf (EKA, ARA).

**Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Ab dem 6.5. wurden die ersten Durchzügler und Brutvögel bemerkt (KMÜ, K. Kratzer). Kleine besetzte Kolonien wurden vom Wagram/N bei Kammern (R. Golebiowski), Goggendorf an der Schmida/N (DWA), Rabensburg/N (MBI), dem Spitzerberg bei Hainburg/N (APA) und Lasse im Marchfeld/N (APA) gemeldet.

**Blauracke (*Coracias garrulus*):** Am 24.5. jagte 1 Ex. im Seewinkel/B bei Apetlon\* (SZI, DPE, WPE).

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** Der erste wurde am 24.3. bei Illmitz/B entdeckt (RHI, RSC). Auf der seit 2003 alljährlich untersuchten Probestfläche von 32,5 km<sup>2</sup> zwischen Illmitz und Podersdorf im Seewinkel/B konnten heuer nicht weniger als 29 Brutpaare kartiert werden (JGR, AGR, EKA), ein starker Anstieg gegenüber 2008 mit 19. Einzelne Reviere wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Im Burgenland von Markt Neuhodis (AGR, A. Gruber), Bocksdorf (M. Pollack), Allensgraben (ABO, AGR), Kemeten (A. Mangold) und Wolfau (EWE) und bei Purbach (TZU). In Niederösterreich aus: Gainfarn (GRA) und der Langen Luß (WPO) und dem Wagram (CAU). In Wien hielt sich am 2.5. einer in Stammersdorf auf (EEI). Am 6.8. konnte im Waldviertel in der Wild 1 juv. beobachtet werden (LSA, JTR). Bei Hohenau/N konnte am 10.6. einer beobachtet werden (YMU, RPR), am 25.7. war einer bei Drösing/N (JPÖ, MSH). Weitere Sichtungungen gab es am 6.4. bei den Güssinger Fischteichen (ESH), am 25.4. bei Breitenbrunn (I. Lackinger), am 7.5. bei Bruckneudorf/N (ARA, CSH), am 21.6. bei Bad Vöslau/N (MST), am 4.7. bei Siegendorf/B (EKA, ARA) und am 1.8. bei Kronau/N (GLS). Die letzte Beobachtung von heuer stammt vom 27.8. aus Illmitz (AGR).

**Wendehals (*Jynx torquilla*):** Der erste quäkte am 4.4. bei den Güssinger Fischteichen im südlichen Burgenland (PWO), am 5.4. riefen mind. zwei bei Horn im Waldviertel/N (DWA).

**Grauspecht (*Picus canus*):** Reviere wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: drei bei Hohenau/N (VMA), aus dem Waldviertel/N bei Mödring, St. Bernhard (AGR), Raabs an der Thaya und der Wild (LSA), an der Donau/N bei Kronau (MST) und der Lobau/W (GWÖ), dem Bärnleitenkogel/N und dem Großen Hetzkogel/N (ESA).

**Schwarzspecht (*Dryocopus martius*):** Im Seewinkel/B wurde auch heuer wieder einer am 15.7. bei Illmitz festgestellt (SZI).

**Mittelspecht (*Dendrocopos medius*):** Am 5.4. wurden an der Kleinen Leitha bei Pama/B fünf quäkende Männchen gehört (MDV, HMB), aus diesem Gebiet lagen bislang erst wenige Nachweise vor. Am 13.7. hielt sich einer im Hanság/B auf, am 15.7. war einer im Illmitzer Wäldchen/B (SZI).

**Weißbrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*):** Nachtrag: Am 25.1. hielt sich einer im Wienerwald in Wien-Liesing auf (AGR). Am Bärnleitenkogel/N wurden arttypische Hackspuren gefunden (ESA), am 17.6. war 1 dj. am Lunzer Obersee/N (ARA) und am 19.6. waren drei, davon 1 dj. im Höllertal/N (IKO, ARA) zu sehen.

**Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*):** Bei Lunz/N wurden am 17.5. zwei beobachtet (EKA, ARA). Im Bereich des Hetzkogels/N und der Brunnecker Hütte/N wurden ebenfalls mindestens zwei Vögel gesichtet (ESA).

**Kurzzeilenlerche (*Calandrella brachydactyla*):** Am 18.4. wurde im Seewinkel/B 1 Ex. nahe der Langen Lacke entdeckt (MBL).

**Haubenlerche (*Galerida cristata*):** Die Brutzeitbeobachtungen aus dem Nordburgenland konzentrierten sich vor allem auf größere Gewerbegebiete: Outlet-Center Parndorf (ARA, ESA), Tankstelle bei Grenzübergang Nickelsdorf (AGR), Betriebsgelände Donnerskirchen und Purbach (ARA, TZK) sowie die Gewerbegebiete nördlich Neusiedl/See (AGR) und Mönchhof (SZI). Nachweise aus dem Kulturland liegen u. a. aus der Hölle nördlich Podersdorf (AGR), Neusiedl/See (ARA) sowie der Pferdekoppel SE der Biologischen Station Illmitz (AGR) vor. Die niederösterreichische Datenlage ist dazu vergleichsweise spärlich. Südlich von Wien wurden Beobachtungen von der Shopping City Süd, aus Münchendorf und Trumau gemeldet (ARA, JFE), nördlich der Donau lediglich aus Hollabrunn (LSA) und Horn (DWA). Die Meldungen aus Wien beschränken sich auf den an das Marchfeld angrenzenden Nordosten: Süßenbrunn, Debonie Langes Feld-Ost, Paxsiedlung und Flugfeld Aspern (ESA).



**Heidelerche (*Lullula arborea*):** Nur wenige Meldungen vom Frühlingszug: Am 26.2. 1 Ex. überfliegend aus Soltenau/N (APA) sowie 6 Ex. am 14.3. in Laa an der Thaya/N (JLA). Weiters konnte am 1.3. an der Neubruchlacke/Seewinkel ein Trupp mit fünf Heidelerchen entdeckt werden (EAL u.a.). Am 28.2. konnte an der Thermenlinie/N bereits der erste Gesang verheard werden (APA). Gemeinsam mit den Revieren bei Dreistetten (APA) und einem Nachweis am 4.4. aus Gumpoldskirchen (MZA) blieben dies jedoch die einzigen Brutzeitmeldungen aus diesem wichtigen Vorkommensgebiet! Im Waldviertel/N wurde je mindestens ein Revier bei Maiersch (31.3.), Oberpaffendorf (17.5.) und Wanzenau (20.5.) entdeckt (KSA, LSA). Weiters sangen bei Weitersdorf zwei Männchen, wovon eines bereits verpaart war (WSW). Bereits das dritte Jahr in Folge bestand in den Sandbergen Oberweiden an der March/N starker Brutverdacht mit einem Paar am 16.4. (MBI, AUR). Noch am 30.8. konnte hier eine Heidelerche entdeckt werden (TZU, AUR). Etwas westlich davon, am Waldrand des Hochleithenwaldes bei Auerthal/N, konnte am 22.3. ein singendes Exemplar nachgewiesen werden (BHB), aus dem Vorkommen am Bisamberg/N wurde am 11.5. ein Brutpaar gemeldet (JLA). Keine Angaben aus 2009 liegen aus den national bedeutenden Beständen im Kremser Raum und dem westlichen Weinviertel vor! Zumindest stichprobenhafte Erhebungen wären in diesen – nicht nur ornithologisch – besonders interessanten Gegenden wünschenswert und mit Sicherheit lohnend! Die wenigen burgenländischen Nachweise liegen aus einem Waldrand bei Wiesen vor, wo am 29.4. ein Männchen zu hören war (WPO) bzw. aus St. Georgen bei Eisenstadt, hier sangen am 12.3. zwei Männchen (RHA).



Haubenlerche (*Galerida cristata*), Illmitz, 23.9.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Feldlerche (*Alda arvensis*):** Nachtrag: Aus dem Burgenland liegen noch zwei Winterbeobachtungen vor: Am 20.1.2009 konnten vier Feldlerchen an der Neubruchlacke im Seewinkel/B bzw. 5 Ex. in Zurndorf entdeckt werden (APA, RHA). Zuletzt bei noch winterlichen Verhältnissen 1 Ex. am 12.2.2009 im Marchfeld bei Lasseer/N (ESA). Die ersten vermutlichen Nicht-Überwinterer waren 1 Ex. am 21.1. bei Eisenstadt/B (RHA) sowie ein Trupp mit 8. Ex. an der Neuen Donau Nähe Reichsbrücke (GWÖ). Am 27.2. bereits ein Trupp mit ca. 60 Ex. in Mold bei Horn/N (DWA). Ab März verdichteten sich erwartungsgemäß die Meldungen. Zum Brutgeschehen liegen keine genaueren Untersuchungen vor, jedoch sind in den Ackerbaugebieten ab Mitte März singende Männchen bereits weit verbreitet (mehrere Beob.).

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** Die Uferschwalbe in den March-Thaya-Auen/N ist (bereits seit 1999) in das AURING-Schwalbenmonitoring eingebunden. Nach einer 2003 einsetzenden stetigen Zunahme auf bis zu 3.400 Röhren in 21 Kolonien in den Jahren 2007 und 2008 nahm der Bestand der Uferschwalbe im Jahr 2009 auf 3.050 Röhren (entspricht etwa 1.200 Brutpaaren) in 14 Kolonien ab (zusammengefasst von T. Zuna-Kratky). Abseits davon langten nur wenige Brutzeitmeldungen ein, so u. a. eine kleine Kolonie bei Wilfersdorf/N mit fünf besetzten Röhren (MDE).

**Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*):** Am 30.3. hielten sich die ersten beiden des Jahres in Lilienfeld/N auf (THC), am 7.5. jagen 4 Ex. unterhalb des Skywalk an der Hohen Wand/N und fliegen dabei auch die Felswand an (ARA, CSH).

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):** Die erste Rauchschwalbe des Jahres machte noch keinen Sommer, sie konnte bereits am 14.3. im Marchfeld/N beobachtet werden (MBI). Eine weitere hielt sich am 15.3. bei der Graureiherkolonie nahe Grafenwörth/N auf (GWI, GZE). Weitere Märzbeobachtungen waren 1 Ex. am 23.3. in Stockerau/N (LSA) und 2 Ex. am 26.3. in Illmitz/B (RHI). Ab Anfang April konnte sie bereits verbreitet angetroffen werden (mehrere Beob.). Das AURING-Schwalbenprojekt ging 2009 in das neunte Jahr seines Bestehens: In über 70 Kolonien im Weinviertel, Waldviertel und Nordburgenland wird von den Anrainern und interessierten Vogelfreunden der Brutbestand und Bruterfolg von Rauchschwalbe und Mehlschwalbe verfolgt. Die Auswertung der Ergebnisse ist leider noch nicht abgeschlossen, es zeichnen sich jedoch langfristig Rückgänge bei der Rauchschwalbe, gleichzeitig aber Zunahmen bei der Mehlschwalbe ab (zusammengefasst von T. Zuna-Kratky).

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):** Die Erstankünfte fielen überraschend spät aus. Am 11.4. konnte die erste im Seewinkel/B entdeckt werden (JLA), am 13.4. an der March bei Schloßhof/N (CWE) sowie am 15.4. in Wien Hütteldorf (GDE). Ab der 2. Aprilhälfte häuften sich letztendlich doch noch die Meldungen.





**Brachpieper (*Anthus campestris*):** Die einzige Beobachtung zur Erstankunft war 1 Ex. im Marchfeld/N am 31.3. (SWE). Im österreichischen Hauptverbreitungsgebiet im Nordburgenland im Raum Parndorfer Platte-Heideboden war heuer mit mindestens 28 Revieren ein sehr guter Brutbestand vorhanden (HMB, MDV). Am 23.5. konnte APA am Spitzerberg bei Prellenkirchen/N ein singendes Männchen entdecken! Dieses könnte aus dem vorher erwähnten und nahe gelegenen Vorkommen stammen.



*Brachpieper (Anthus campestris), Parndorf, 23.5.2009. Foto: Michael Dvorak.*

**Baumpieper (*Anthus trivialis*):** Der einst häufige Baumpieper wird mittlerweile seinem wissenschaftlichen Namen nicht mehr gerecht! Vom Frühlingszug liegt nur eine Meldung vor: 3 rufende am 19.4. auf der Parndorfer Platte/B (EAL, MDV, SGÖ). Kurz zuvor, am 16.4., konnte 1 Ex. an der oberen March/N (NTE) festgestellt werden, vermutlich bereits einer der lokalen Brutvögel. Der erste Gesang konnte am 11.4. am Galgenberg in Michelstetten/N verhört werden (MDE, HKU). Eine sehr genaue Kartierung der Brutreviere führte ESA am Bärenleitkogel und Hochkar-Ringelkogel (Bez. Scheibbs/N) durch. Im Bereich Bärenleitkogel-Scheibe (oberhalb von 1.300 m) konnten insgesamt 13 Reviere kartiert werden, am Hochkar/N lediglich (max.!) zwei Reviere in weitläufigem Gebirgshabitat mit hohem Angebot an Optimallebensräumen!

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Beginnender spürbarer Durchzug setzte gegen Ende Februar ein mit z. B. mind. 30 am 21.2. bei Eisenstadt/B (RHA) bzw. 14 Ex. beim Kraftwerk Melk/N (WSW). In der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N konnten am 13.3. sechs Wiesenpieper beobachtet werden, am 21.3. bereits insgesamt 80 Ind. (GWÖ). Brutzeitbeobachtungen fehlen de facto gänzlich, vor allem aus dem – zu Unrecht – nur selten aufgesuchten Waldviertel. Eine Meldung liegt vom Flachgauer Teich beim Ottensteiner Stausee/N vor, wo am 12.4. mind. 7 Ex. gesichtet wurden (DWA).

**Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** 2009 gelangen recht wenige Beobachtungen am Frühjahrszug. Begonnen wurde der Reigen am 1.5. von 1 überfliegenden Ex. an den Güssinger Teichen/B (SZI) sowie 3 Ex. an zwei Stellen im Hanság (MDV, HMB, BWE), gefolgt von rekordverdächtigen 20 Vögeln am 3.5. im Seewinkel/B (EAL u. a.)! Am 11.5., ebenfalls im Seewinkel/B, noch 1 Ex. (JLA).

**Bergpieper (*Anthus spinoletta*):** Nachtrag: Ein überwinternder Bergpieper am 21.2. bei Eisenstadt/B (RHA). Durchzügler waren u. a. 1 Ex. am 31.3., 4.4. und 11.4. in Loosdorf/N (WSW).

**Schafstelze (*Motacilla flava*):** Bereits am 23.3. waren die ersten beiden Schafstelzen in einem Trupp von 80 Bachstelzen im Seewinkel/B zu finden (bird.at), die ersten Beobachtungen an der March stammen vom 29.3. (SAI, HKL, GWA, CWE), am 31.3. gelangen die nächsten Sichtungen mehrerer Schafstelzen im Hanság/B (JLA). Am 9.4. schließlich die ersten Neuankömmlinge im Weinviertel bei Altruppersdorf/N mit 1 Ex. (MZA) und 6 Ex. bei Mistelbach/N (MDE) sowie noch am selben Tag bereits 32 Schafstelzen in Neufeld/B (RHA). Brutzeitbeobachtungen sowie Meldungen anderer Unterarten, blieben aus. Ein singendes schwarzköpfiges Schafstelzen-Männchen, das am 15.6. im Hanság/B beobachtet und fotografiert wurde, konnte bislang keiner Unterart zugeordnet werden (HMB, MDV).



*Schafstelze (Motacilla flava ssp?), Tadten, 15.6.2009. Foto: Michael Dvorak.*



**Zitronenstelze (*Motacilla citreola*)\*:** Am 13.5. war ein Männchen auf einem überschwemmten Acker bei Neufeld/B (RHA, ARA u. a.).

**Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Die erste durchziehende Gebirgsstelze wurde futtersuchend am 8.3. bei Horn/N (DWA) sowie im Weidlingbach bei Greifenstein (WLI) entdeckt. 1 Ex. am 16.3. bei Muckendorf östlich von Tulln/N (CAU) sowie je 1 Ex. am 16.3. am Neufelder See/B und am 19.3. im Park von Schloß Schönbrunn (ARA). Ein brutverdächtiges Paar hielt sich am 22.5. an der Schwechat im Stadtgebiet von Schwechat/N auf (WPO). Ein außergewöhnlich tief gelegener Brutnachweis auf nur ca. 180 m Seehöhe gelang bei der Wehranlage der Pieringermühle bei Antau an der Wulka/B (JPA)!

**Bachstelze (*Motacilla alba*):** Der Frühlingszug mit Beobachtungen größerer Trupps setzte Anfang März ein mit z. B. 20 Ex. am 1.3. bei Horn/N (DWA), ca. 50 Ex. am 20.3. am Parkplatz der Shopping City Süd/N (TKE) oder ebenfalls mind. 50 Ex. bei Orth an der Donau/N am 21.3. (HAD, RKO) bzw. am 27.3. an den Absetzbecken bei Tulln/N (HJA). Die höchstgelegene Brutzeitmeldung stammt vom 4.7. vom Seeberg bei Waidhofen an der Ybbs/N auf 927 m (EAM).



Bachstelze (*Motacilla alba*), Weiden a. See, 18.5.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):** Bis Mitte März gelangen noch verbreitet Beobachtungen (mehrere Beob.), die größten Trupps in der 2. Märzhälfte waren 65 Ex. am 25.3. im Türkenschanzpark, Wien 18 (SCH), 59 Ex. am 28.3. in Wien-Hietzing (AGR), 44 Ex. am 31.3. bei Achau/N (ARA) sowie 70 Ex. in Schlosshof/N (WLI). Einzelne Sichtungen gelangen bis in den April hinein. Im Pötzleinsdorfer Schlosspark, Wien 19, waren am 4.4. noch 15 Ex. futtersuchend in Misteln sowie am 9.4. 5 Ex. im Lainzer Tiergarten/W (WLI). Am 5.4. zogen 91 Seidenschwänze bei der Marchmündung/N nach Norden (TZU). In Mauerbach/N wurden am 10.4. noch 10 Seidenschwänze entdeckt (CMI) sowie – nach mehreren April-Sichtungen – am 19.4. noch 6 Ex. in Speising, Wien 13 (AGR). Rekordhalter waren letztendlich 10-15 Ex. am 23.4. in Fuschamend (KKR) sowie noch unglaubliche 55 Ind. am 29.4. in Wien-Mauer (GWI)!

**Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Nur wenige Durchzugsmeldungen, so 1 Ex. am 21.3. in den Donauauen bei Greifenstein (WLI), sowie mehrere März-Beobachtungen aus Wien-Mauer (GWI).

**Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Die erste konnte am 5.4. im Seewinkel/B gehört werden (bird.at). Abseits des Seewinkels sang am 9.4. die erste an der Thaya bei Rabensburg/N (MBI) sowie zwei am 19.4. an der A3 bei Landegg/N (RHA).

**Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):** Am 29.3. 2 Ex. am Bahndamm bei Pöchlarn/N sowie am 31.3. mehrere Ind. bei Loosdorf/N (WSW). Am 4.4. konnte WSW am Krebsenbach-Unterlauf an der Westbahn bei Ornding/N mind. 10 Reviere bestätigen! Am 10.4. wurden zwischen Rametshofen und Arnersdorf/N drei Reviere entdeckt (THC). Erstankunft an der March am 10.4. mit 1 Ex. an der Langen Luß/Schloßhof (MBI, KED) sowie 1 Ex. an den Langen Wiesen bei Drösing/N am 16.4. (HBU). Mit 16 Revieren am 24.4. war der March-Brutbestand in Hohenau-Ringelsdorf/N 2009 besonders gut (TZU). Aus dem Neusiedler See-Gebiet liegen die folgenden Meldungen vor: am 4.4. und 15.4. 2-3 Reviere am Seedamm Winden (RHA, MDV), 2-3 Reviere im Juni am Rand des Neusiedler Sees bei Mörbisch (MDV), drei Reviere im Mai auf den Zitzmannsdorfer Wiesen sowie im Seewinkel je ein singendes Männchen am 7.5. am Herensee und am 16.6. am Unteren Stinkersee (MDV). Im Hanság/B wurde bei einer systematischen Kartierung nur ein Revier sowie zwei weitere singende Männchen am 18.4. festgestellt (MDV, HMB, BWE).

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Nach den spärlichen Winternachweisen wurde der erste Durchzügler am 10.3. aus Horn/N gemeldet (DWA) sowie 1 Ex. am 19.3. in Jennersdorf (KMÜ). In der zweiten Märzhälfte schließlich vermehrt Meldungen (mehrere Beob.).

**Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Am 5.4. sang der erste Gartenrotschwanz bei Horn/N bzw. am 6.4. beim Kloster Pernegg/N (DWA). Am 15.4. ebenfalls ein singendes Männchen im Schlosspark von Pöchlarn/N (WSW). Am 3.5. ein Durchzügler im Seewinkel/B (EAL). Der einzige, jedoch überaus erfreuliche, Brutnachweis gelang in Füllersdorf im Weinviertel/N (ABA, CPU) mit zwei Jungvögeln am 10.6. (MDE). Nach dem totalen Zusammenbruch der Brutpopulation ist dies die erste Brut im Weinviertel seit über 10 Jahren! Am 4.7. ein Weibchen nahe Waidhofen/Ybbs/N (EAM).



**Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Am 10.4. wurde das erste Braunkehlchen des Jahres an der Langen Luß bei Schlosshof/N entdeckt (MBI, KED), am 11.4. der erste Durchzügler im Weinviertel in der Ackerlandschaft bei Michelstetten/N (MDE, HKU). Als nächstes landete – gemeinsam mit den ersten Mehlschwalben – am 18.4. das erste Braunkehlchen in Neufeld/B (RHA). „Guter Durchzug“ und somit erstmals Auftreten in größeren Zahlen wurde am 19.4. aus dem Seewinkel/B gemeldet (EAL, MDV, SGÖ), vom 29.4.-2.5. hingegen nur noch „leichter Durchzug“ (EAL). Die gut bearbeitete Gegend bei Loosdorf brachte am 26.4. insgesamt drei Männchen (WSW). „Guten Durchzug“ meldet G. Wöss am 5.5. von den Güssinger Teichen/N. Die wenigen Brutzeit-Daten stammen vom Flachauer Teich nahe dem Ottensteiner Stausee/N mit zwei singenden Männchen am 17.5. (DWA) sowie 2 Ex. am Rudmannser Teich bei Zwettl/N am 29.6. (DWA). Eine systematische Bestandserfassung im Hanság/B ergab einen Brutbestand von 40-60 Revieren (eine genauere Auswertung der Revierkartierungen folgt), es handelt sich somit um das beste (und vermutlich bereits einzige) Brutvorkommen im Tiefland Ostösterreichs (MDV, HMB, BWE).

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** Nachtrag: Im Jänner gelang 1 Beobachtung an der Thermenlinie (APA), am 13.2. war ein weiteres Schwarzkehlchen in St. Veit an der Triesting/N (MST). Als erste „echte“ Heimzügler können das singende Männchen am 1.3. in Baden/N gewertet werden (APA), sowie ein weiteres Exemplar am 2.3. in Neudorf/B (CRO, ASA). Aus der ersten Märzhälfte liegen ansonsten nur noch Beobachtungen aus u. a. Trausdorf/B am 10.3. (ARA), der March/N an der Langen Luß bei Schlosshof am 11.3. (JPÖ, MSH), der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N am 13.3. (GWÖ) sowie der Donauinsel/W am 16.3. (CFI) vor. Der Frühjahrszug in der 2. Märzhälfte lief recht verhalten ab mit Meldungen z. B. aus dem östlichen Wien (ESA) sowie einigen niederösterreichischen Beobachtungen: 2 Ex. in Rabensburg/N (VMA), 1 Ex. in Münchendorf/N (JFE) sowie 2 Ex. bei Unterolberndorf/N (CSM). Die April-Beobachtungen bleiben spärlich.

**Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** Östlich von Parndorf/B entdeckte ARA bereits am 20.3. den ersten Steinschmätzer, als zweite März-Beobachtung noch ein Männchen am 31.3. im Hanság/B (JLA). Am 9.4. raste ein Weibchen bei Dobermannsdorf/N (MDE), am 11.4. konnte das erste singende Männchen in einer Schottergrube bei Wilfersdorf/N gehört werden (MDE). Weitere Durchzügler im April u. a. 3 Ex. am 18.4. im Seewinkel (EAL, MDV, SGÖ) sowie 7 Ex. auf Pfosten in Weingärten bei Radlbrunn/N (HAD, RKO). Brutzeitbeobachtungen liegen von einem Paar in einer Schottergrube bei Kleinhadersdorf/N vor (MDE), sowie einem Revier am 17.5. in der Schottergrube bei Bernhardthal/N (RRI, KSC), wo am 12.7. ein futtertragendes Exemplar beobachtet werden konnte (AUR).

**Steinrötel (*Monticola saxatilis*):** Am 27.4. stand ein Männchen auf einem Acker bei Glinzendorf im Bezirk Gänserndorf/N (HJA) und am 7.5. war ein Männchen an der Hohen Wand/N (ARA, CSH), einem ehemaligen Brutplatz dieser Art.

**Blaumerle (*Monticola solitarius*):** Am 13.5. wurde eine singende Blaumerle aus Tulln gemeldet (VHO), sie konnte später aber leider nicht mehr bestätigt werden.

**Ringdrossel (*Turdus torquatus*):** Als einzige Frühjahrs-Meldung dieser montanen Art liegt ausgerechnet eine Beobachtung aus dem Seewinkel/B vor: Am 4.4. hielten sich 2 Ex. (*T. t. alpestris*) im Seebad von Illmitz/B auf (EAL u.a.). Aus dem Brutgebiet lediglich eine Meldung vom 23.5. vom Lunzer Obersee/N (ESA).

**Amsel (*Turdus merula*):** Die erste singende Amsel trotzte am 2.2. in Wien 13 dem Winter (AGR), am 25.2. flog 1 Ex. mit Nistmaterial bei Grafenbach/N (CSU). Am 13.4. wurde in Wolkersdorf/N in einem Efeu ein Nest entdeckt (CSM).

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Vereinzelt Meldungen durchziehender Trupps aus der 2. Märzhälfte betreffen mehrere Beobachtungen aus dem östlichen Wien (ESA) sowie – nahe der Brutgebiete – 600 Ex. am 26.3. im Grünland nahe Gmünd/N (MDE). Am 9.5. hielt sich ein brutverdächtiges Exemplar bei Willendorf/N auf (APA), die bemerkenswertesten Funde stammen jedoch aus dem Seewinkel, wo die Wacholderdrossel mit der ersten nachgewiesenen Brut aus diesem Gebiet einen Neuzugang auf der Brutvogelliste darstellt. Ein Paar konnte mehrfach futtertragend bei der Warmblutpferdekoppel bei Illmitz/B beobachtet werden (JLA, FSA, SZI, u.a.), ein weiteres – ebenfalls futtertragendes – Paar wurde in einer Schottergrube nördlich von Illmitz/B entdeckt (SZI, FSA)! Aus dem eigentlichen Brutgebiet nur eine Beobachtung: Ein warnendes Ex. am 20.5. am Lunzer Obersee (ESA).

**Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Nachtrag: Um den 20. Jänner 1 Ex. in Garten in Bisamberg/N (JLA) sowie 1 Ex. am 2.1. in Hadersdorf am Kamp/N (MZA). Die ersten Ankünfte der Kurzstreckenzieher waren u. a. 1 Ex. am 1.3. an der Langen Lacke im Seewinkel/B (WSW) sowie zwei futtersuchende Singdrosseln auf einer Schafweide bei Kleinhadersdorf/N (MDE). Der erste Gesang wurde am 3.3. in St. Andrä am Zicksee/B gehört (CRO), am 5.3. waren im Fürstenwald bei Hohenau/N bereits vier Sänger zu hören (KDO, GWA).

**Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Der mit mind. 50 Ex. mit Abstand größte durchziehende Trupp konnte am 21.3. bei Greifenstein/N nachgewiesen werden (WLI). Ansonsten nur sehr wenige Meldungen mit 3 Ex. am 15.3. sowie einer rufenden Rotdrossel am 28.3. in Wien Speising (AGR), weiters 1 Ex. am 22.3. in einem Eichenwald bei Mistelbach/N (MDE, HKU).



**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** Singende Misteldrosseln wurden u. a. am 15.3. bei Pöggstall im südlichen Waldviertel/N beobachtet (WSW). Eine sehr außergewöhnliche Beobachtung gelang am 15.7. im Illmitzer Wäldchen/B, hier wurde 1 ad. mit einem flüggen Jungvogel beobachtet (SZI), ein Erstnachweis für den Seewinkel – übrigens am selben Platz, in dem heuer erstmals für den Seewinkel auch die Wacholderdrossel brütete!

**Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Nur sehr wenige Meldung aus dieser Brutzeit. Der erste singende Feldschwirl konnte am 12.5. in Klein Reinprechtsdorf/N gehört werden (MDE), weitere folgten am 16.5. in Himberg/N (JFE), am 21.5. im Seewinkel am Oberen Stinkersee/B (FSA, SZI) sowie am 22.6. und 8.7. an der Podersdorfer Pferdekoppel/B (FSA, SZI).

**Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):** Erstankunft am 3.5. in Bärndorf/N (WBE), weiters fünf singende am 17.5. am Flachauer Teich im Waldviertel/N (DWA) sowie zwei singende Männchen am 31.5. auf einer Schlagfläche im Ernstbrunner Wald/N (MDE).

**Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Als frühester der drei Schwirl-Arten konnte heuer bereits am 4.4. der erste am Neusiedler See/B gehört werden (RHA). Einen Tag später sang der erste an der March, in der Langen Luß bei Schloßhof/N (TZU). Weitere Beobachtungen von je 1 singenden Ex. gelangen am 9.4. an den Zaya-wiesen bei Mistelbach/N sowie einem nahegelegenen Retentionsbecken der Zaya (MDE, HKU), am 17.4. an der oberen March/N (NTE), am 4.5. am Biberhaufenweg/W (PWO), am 12.5. im Retentionsbecken der Schmida bei Roseldorf/N sowie am 24.5. in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N (GWÖ).

**Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*):** Als früheste Art unter den Rohrsängern konnten die ersten am 27.3. im Seebad von Breitenbrunn gehört werden (RHA), wo in der Folge auch weiterhin welche gehört und gesehen werden konnten (NTE u. a.). Abseits des Neusiedler Sees sang erstmals 1 Ex. am 23.4. in der Hrudka bei Hohenau in den Oberen Marchauen/N (TZU)!

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Der erste Schilfrohrsänger des Jahres sang am 4.4. in Winden am Neusiedler See/B (RHA), die Besetzung der Reviere in diesem Gebiet erfolgte anschließend sehr rasch (mehrere Beob.). Die Revierkartierung an den Anlandebecken in Hohenau/Ringelsdorf/N brachte am 24.4. insgesamt 30 Reviere (TZU). Am 12.5. wurden insgesamt vier singende Männchen in der Schmida-Niederung bei Klein Reinprechtsdorf/N festgestellt (MDE). Die einzige Meldung aus Wien betraf einen Sänger am 16.5. an einem kleinen Schotterteich mit Schilfbestand bei Breitenlee (ESA).

**Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** Erstankunft an der March am 3.5. im Soutok bei Pohansko/Tschechien (DHO), am nächsten Tag bei Bad Fischau/N (APA). Bemerkenswert aus lokaler Sicht sind drei singende Männchen am Hirschstettner Schotterteich/W am 19.5. (ESA).

**Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):** Am 18.4. wurde der erste des Jahres am Rohrbacher Teich/N gehört (RHA). Weiterer Gesang am 25.4. in Wörth/N (WSW) sowie ein Sänger am 31.5. am Mühlwasser in Wien (ESA).

**Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):** Bereits am 4.4. eine sehr frühe Beobachtung im Bezirk Melk (WSW), während die Art am 17.4. am Kanal bei Purbach am Neusiedler See/N als sehr zahlreich singend gemeldet wird (WKA). Bei einer gezielten Erhebung im Osten Wiens konnten an 12 Gewässern insgesamt 34 Reviere festgestellt werden (ESA). Im Retentionsbecken der Schmida/N sangen am 12.5. auf 10 ha insgesamt fünf Drosselrohrsänger (MDE). Ein überraschender Fang glückte am 31.7. an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N, wo ein adultes Männchen bereits einen Ring mit der Aufschrift der Athener Beringungszentrale trug (MRÖ)!

**Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** Die ersten beiden Gelbspötter sangen am 29.4. im Fürstenwald bei Ringelsdorf/N (TZU), kurz darauf konnte 1 Ex. am 1.5. in Wörth/N gehört werden (WSW). Ab dem 5.5. folgten mehrere Beobachtungen aus St. Pölten/N (JFE).

**Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*):** Der erste Ankömmling konnte am 24.4. im Fürstenwald bei Ringelsdorf/N gesichtet werden (TZU), es blieb dies die einzige April-Beobachtung. Am 3.5. konnten in Neufeld/B bereits mind. drei gehört werden (RHA). Vier singende Männchen wurden am 22.5. auf der Strecke Illmitzer Wäldchen-Sandegg/B gezählt, zwei weitere sangen am selben Tag nördlich des Mangalzaschwein-Geheges bei Podersdorf (FSA, SZI). Auf den Alten Schanzen in Stammersdorf/W zählte P. Wolf am 9.5. vier Sänger, erfreulich auch die Meldung von der Thermenlinie bei Pfaffstätten mit einem Sänger am 24.5. (APA).

**Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):** Gleich an drei Stellen gelangen am 11.4. die ersten Beobachtungen: Im Südlichen Waldviertel/N (WSW), in Wien 13 (AGR) sowie in den Zayawiesen in Mistelbach/N (MDE, HKU). Am 12.4. und 13.4. folgten die nächsten Sichtungen in Scheibbs/N bzw. Simmering/W (ARA), am 13.4. konnte auch in Neufeld/B die erste Klappergrasmücke entdeckt werden (RHA). In der 2. Aprilhälfte setzte verbreiteter Durchzug ein (mehrere Beob.).

**Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):** Am 12.4. gelang die Erstbeobachtung für 2009 im Seewinkel/B (JLA) und am 13.4. in Neufeld/B (RHA, bird.at), kurz darauf – am 16.4. – sangen die ersten beiden an der March bei Ho-



henau/N (MRÖ). Am 24.4. sangen in der Neurisse/W vier Männchen, am Flugfeld Aspern/W am 4.5. drei (ESA).

**Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Am 24.4. sang 1 Ex. im Fürstenwald bei Ringelsdorf/N (TZU), es blieb dies die einzige gemeldete Frühjahrsbeobachtung.

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Nach Hinweisen auf Überwinterungsversuche (1 Ex. am 9.1. bei Bad Vöslau/N, MZA, 1 ♂ am 17.2. in Wien Floridsdorf, EWA) setzte Anfang März sehr zögerlich der Durchzug ein. Eröffnet wurde der Frühling am 7.3. mit einem Paar an Futterspendern in Weidling/N (MFI), gefolgt von 1 Ex. am 13.3. bei Mödling/N (APA). Erst über zwei Wochen später, am 28.3., die nächsten Meldungen von je 1 Ex. aus Wien Penzing (MRÖ) bzw. am 29.3. aus Wien Donaustadt (ESA). Ab Anfang April schließlich reger Durchzug (mehrere Beob.).

**Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):** Am 7.5., dem Tag der ersten Beobachtungen, wurden am Geotrail an der Hohen Wand/N gleich mindestens 15 singende Berglaubsänger festgestellt (ARA, CSH)! Am 16.5. die nächste Beobachtung am Lunzer Untersee/N (EKA, ARA, TRA). In derselben Gegend kartierte ESA mindestens sechs Reviere. An der Thermenlinie sangen zwei Berglaubsänger am 26.5. beim Steinbruch bei Bad Vöslau/N (APA).

**Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):** Aus der ersten Aprilhälfte liegt nur eine Meldung vor: Am 14.4. singen zwei Waldlaubsänger bei Bad Vöslau/N (RHA). Der Durchzug kam in der Folge nur sehr langsam in Schwung mit zwei singenden am 19.4. in Donnerskirchen/B (TZU) sowie einem Sänger am 26.4. bei Stronegg im Weinviertel/N (MDE) und fünf Sängern in der Wachau bei Aggsbach/N, ebenfalls am 26.4. (WSW). Im Mai schließlich vermehrt Beobachtungen.

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Die ersten Meldungen liegen dicht gedrängt: Die Nase vorn hat JLA mit seiner Beobachtung von einem singenden Zilpzalp am 14.3. bei Laa an der Thaya/N. Am 15.3. bereits mehrere Meldungen: Ein Rufer bei Münchendorf/N (JFE), ein Sänger am Stempfelbach bei Niederweiden/N (CWE) sowie 1 Ex. an der Westbahn bei Ornding (WSW). Es folgen schließlich jede Menge an Sichtungen ab der 2. Märzhälfte (viele Beob.).

**Fitis (*Phylloscopus trochilus*):** Aus Wien (Lustwasserhaus) stammt die erste Sichtung des Jahres 2009: Am 2.4. konnte hier ein singender Fitis gehört werden (ARA). Der nächste singende Fitis war am 4.4. an der Kleinen Mank/N (WSW). Aus dem Dreiländer-Eck an der Oberen March werden die ersten beiden für die March am 5.4. gemeldet (DHO).

**Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** Nur sehr spärliche Nachweise liegen vor: Die ersten beiden Durchzügler wurden aus Jedlesee/W am 22.2. gemeldet. Ebenfalls 2 Ex. am 4.4. im Seewinkel/B bei der Podersdorfer Pferdekoppel (EAL u. a.). Weiters, ebenfalls am 4.4., 2 Ex. bei Münchendorf/N (JFE). Am 29.5. beobachtete ESA 2 Ex. am Hochkar/N, die gegen die Fensterscheiben des Geischlägerhauses fliegen, dies jedoch scheinbar unbeschadet überleben!



*Fitis (Phylloscopus trochilus), Zitzmannsdorfer Wiesen, 16.5.2009. Foto: Michael Dvorak.*

**Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** Nach nur wenigen Winterbeobachtungen konnte der erste Gesang am 27.3. in Wien (Tischwasser) gehört werden (PWO). Weiters zwei singende Männchen am 7.4. in Dreistetten bei der Hohen Wand/N (APA), sowie drei Reviere im Mai in Lunz am See/N (ESA).

**Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Die einzige mögliche Aprilbeobachtung gelang vom 29.4.-2.5., als im Seewinkel/B (Illmitzer Wäldchen, Hölle) 2 Ex. gesichtet werden konnten (EAL). Am 2.5. die nächste Meldung von 1 Ex. aus Münchendorf/N (JFE) sowie 1 Ex. am 9.5. aus Neufeld/B, wo noch am 31.5. drei Grauschnäpper gesichtet wurden (RHA).

**Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Als einer der am spätesten ankommenden Zugvögel konnte der erste Reviergesang erst am 13.5. im Lunzer Seebachtal/N vernommen werden (WSW). Im selben Tal am 17.5. bereits 2-3 singende Zwergschnäpper (EKA, ARA, TRA), sowie am 25.5. ein intensiv warnendes Männchen (ARA). Zwischen 11.5. und 14.6. konnte ESA, ebenfalls in der Gegend von Lunz (Bärenleitenkogel-Obersee), an fünf



Stellen insgesamt sechs Reviere entdecken. Abseits des Lunzer Gebiets wurde ein Sänger am 21.5. in der Wachau gehört (WSW). Aus dem Wienerwald langten keine Beobachtungsmeldungen ein.

**Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Bei Wulkaprodersdorf/B gelang am 5.4. der erste Nachweis des Jahres (MZA), gefolgt von einer Beobachtung am 6.4. in Bad Fischau/N (APA) sowie einer Sichtung am 9.4. bei Woppendorf/B (PWO). Ab Mitte April vermehrte Meldungen wie z. B. ein singendes Männchen am 19.4. bei Donnerskirchen/B (TZU) und am selben Tag ein Männchen in der Lobau/W (GWÖ). 2-3 singende Männchen wurden am 26.4. im zentralen Weinviertel bei Stronegg/N festgestellt (MDE).

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Die ersten Durchzügler waren zwei Männchen am 18.4. beim Seebad Illmitz/B (EAL, MDV, SGÖ), am folgenden Tag ein weiteres Männchen im Laaer Becken bei Hanfthal/N (GWO). Mit einer Beobachtung am 26.4. beim Neufelder See/B (RHA) erschöpfen sich jedoch die April-Meldungen. Aus dem Brutgebiet stammt die Meldung von einem singenden Männchen am 19.5. am Hiesberg/N (WSW).

**Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Noch vor der ersten Meldung vom Neusiedler See gelang am 22.3. eine Beobachtung an den Güssinger Teichen im Südburgenland, wo sich zwei Bartmeisen aufhielten (KMÜ), ebenso am 23.3. (ATI), am 25.3. (1 Ex., KMÜ) und am 8.4. (1 ♂, KMÜ). Am 27.3. ein Trupp mit 20+ Beutelmeisen (RHA) bzw. am 2.4. zwei Trupps mit sechs bzw. mindestens 10 Ind. (WLI) bei Breitenbrunn/B. Wiederum abseits des Brutgebietes wurde 1 Ex. am 4.4. im Schilfbereich an der Langen Luß/Schloßhof in den Unteren Marchauen/N entdeckt (GWA).

**Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*):** Am 26.4. gelang in Bärndorf/N ein Nestfund, am 10.5. konnte hier ein brütender Altvogel gesehen werden. Die schließlich mindestens drei Jungvögel waren spätestens am 26.5. ausgeflogen (WBE).

**Weidenmeise (*Parus montanus*):** Einer der wenigen bisherigen Nachweise aus dem Weinviertel: Am 8.3. sang 1 Ex. in einem – von Koniferen dominierten – Eichenwald bei Mistelbach/N (MDE, HKU). Weitere Brutzeitbeobachtungen gelangen auch in der Gegend von Lunz am See/N (ESA).

**Haubenmeise (*Parus cristatus*):** Am 30.6. konnten rufende Jungvögel in Wien-Liesing gehört werden (AGR).

**Tannenmeise (*Parus ater*):** Abseits klassischer Nadelwaldgebiete wird am 12.4. eine Tannenmeise im Seewinkel/B entdeckt (JLA).

**Blaumeise (*Parus caeruleus*):** Ein Zugtrupp von insgesamt 60 Blaumeisen konnte am 15.3. in Bisamberg/N gesichtet werden (JLA).

**Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Am 12.3. konnte V. Skorpikova 1 Ex. im Kollnitzgraben nahe Raabs an der Thaya/N entdecken. Brutzeitmeldungen von diesem schwer nachweisbaren Gebirgsvogel fehlen.

**Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*):** Am 22.3. ein Sänger in einem Eichenwald nördlich Mistelbach/N (MDE, HKU), weitere Meldungen aus dem Mai und Juni stammen aus den Göstlinger Alpen/N sowie von Lunz am See/N (ESA).

**Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):** Die ersten Beutelmeisen konnten am 22.3. am Güssinger Teich/B (KMÜ) und am 27.3. beim Seebad von Breitenbrunn/B entdeckt werden (RHA). Weitere Sichtungen abseits vom Neusiedler See waren u. a. mindestens 1 Ex. am 5.4. bei der Salzsteppe Baumgarten an der March/N (TZU), am 10.4. suchten bereits die lokalen Brutvögel am Stronesteich im Waldviertel/N nach Nistmaterial (MPC). Am 9.4. waren zwei rufende Beutelmeisen bei Ulrichkirchen/N sowie an der Zaya bei Ebersdorf/N (MDE). Nestfunde gelangen beim Klärteich bzw. einem Kanal nahe der Biologischen Station Illmitz/B (FSA, SZI) sowie mehrfach am Rand des Neusiedler Sees/B bei Mörbisch (MDV).



Beutelmeise (*Remiz pendulinus*), Mörbisch, 27.6.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Pirol (*Oriolus oriolus*):** Der erste – nicht von einem Star täuschend ähnlich vorgetragene – Gesang konnte am 26.4. in Jennersdorf/B gehört werden (GWÖ), einen Tag später hielten sich bereits zwei singende Männchen bei Melk auf (WSW). Am 3.5. z. B. bei Neufeld/B bereits verbreitet singend (RHA).



**Neuntöter (*Lanius collurio*):** Die Erstbeobachtung und gleichzeitig auch einzige April-Sichtung war 1 Ex. am 24.4. an den Anlandebecken Hohenau/Ringelsdorf/N (TZU). Am 10.5. bereits mehrfache Meldungen aus Bärndorf/N (WBE), ab der 2. Maihälfte verdichten sich schließlich die Beobachtungen (mehrere Beob.).

**Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)\*:** Es wurden zwei Beobachtungen aus dem Seewinkel/B gemeldet: 1 Ex. war am 19.5. an der Langen Lacke (SHA, LSC), 1 ad Männchen am 22.5. im Sandeck bei Illmitz konnte von vielen Teilnehmern der BirdLife-Jahrestagung bewundert werden (HMS, EAL, WPE, CPU, CWE u. a.).

**Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Winterreviere bzw. Durchzügler im März konnten an folgenden Stellen bestätigt werden (sofern nicht anders angegeben, jeweils 1 Ex.): **Nordburgenland:** am 1.3. ges. 4 Ex. Seewinkel und Parndorfer Platte (EAL u. a.), am 3.3. ges. 3 Ex. im Seewinkel (CRO), am 4.3. bei Antau (JPA), am 14.3. im Seewinkel an der Langen Lacke (FMU) sowie in der Leithaniederung (RWO), am 15.3. im Seewinkel beim Darsocho (FMU), am 17.3. bei Zurndorf (ARA), am 20.3. und 22.3. in den Zitzmannsdorfer Wiesen (JGR, GWÖ), am 27.3. bei Frauenkirchen (JGR), am 29.3. bei Breitenbrunn (NTE), sowie – als einzige Aprilmeldungen – am 2.4. an der Dammstraße bei Breitenbrunn. Ein offensichtlich Revier haltender Raubwürger wurde zwischen 19.4. und 10.5. im Hanság südlich von Tadtten beobachtet werden, leider scheint es sich um ein unverpaartes Tier gehandelt zu haben (MDV, HMB). **Südburgenland:** 1 Ex. am 22.3. bei Heiligenkreuz (KMÜ). **Weinviertel/N:** am 8.3. bei Wildendürnbach (MDE), am 17.3. ges. 3 Ex. bei Schloßhof/March (MRÖ), am 22.3. bei Gaisruck (CAU), am 26.3. bei Markthof (MZA), am 28.3. bei Hohenau (JPÖ, MSH). **Tullner Feld/N:** 1 Ex. am 28.3. bei Bärndorf (WBE). **Feuchte Ebene/N:** am 6.3. bei Münchendorf, am 11.3. bei Ebreichsdorf (ARA) sowie 1 Ex. am 22.3. bei Moosbrunn (SUC). **Thermenlinie/N:** am 2.3. bei Leobersdorf (MZA), 1 Ex. am 17.3. bei Mödling (APA). **Waldviertel:** am 8.3. 1 Ex. bei Mold (DWA), am 14.3. bei Frauenhofen (MRI). **Steinfeld:** 1 Ex. am 15.3. sowie 2 Ex. am 17.3. bei Saubersdorf (FDE), zuletzt 1 Ex. am 27.3. (HJA).

Aus den Brutgebieten stammen folgende Meldungen: Im Waldviertel 2009 insgesamt 28 Brutpaare (Beobachter: LSA, HSC, HLA, JTR; einzelne Beobachtungen DWA, HMB u. a.), im Weinviertel (RPR, JLA u. a.) nach den vorliegenden Daten sechs Brutpaare (5 March-Thaya, 1 Laaer Becken), also gesamt in Niederösterreich 34 Brutpaare (Artenschutzprogramm der Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, gefördert durch die Europäische Union und dem Land Niederösterreich im Rahmen des Programms „Ländliche Entwicklung 07-13“). Eine Meldung eines Vogels vom 1.6. bei Petronell-Carnuntum ist wahrscheinlich schon als nachbrutzeitliches Auftreten einzustufen (zusammengestellt von L. Sachslehner).

**Eichelhäher (*Garrulus glandarius*):** Vom Frühlingszug liegen einzelne Beobachtungen vor: Der erste nordwärts ziehende Trupp waren am 4.4. ges. 20 Ex. bei Horn/N (AGR), am 5.4. zogen insgesamt 65 Eichelhäher in mehreren Trupps, ebenfalls bei Horn, nach Norden, am 6.4. weitere 25 Ex. bei Frauenhofen nahe Horn/N nach NE (DWA), am 9.4. 8 Ex. über Eibesbrunn/N nach Norden (MDE). Ein Brutnachweis konnte am 12.6. bei Münchendorf/N erbracht werden, wo 3-4 bettelnde Jungvögel entdeckt wurden (JFE).

**Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):** Mehrere Brutzeitbeobachtungen im Bereich von Lunz am See/N sowie den Göstlinger Alpen/N (ESA).

**Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*):** Gezielte Erhebungen wurden von ESA durchgeführt: Ein Paar am Großen Hetzkogel sowie maximal ein Paar zwischen Bärenleitenkogel und Scheibe bei Lunz am See/N sowie maximal ein Paar zwischen Hochkar und Ringkogel/N.

**Dohle (*Corvus monedula*):** Späte Wintergäste bzw. Durchzügler waren u. a. 120 Dohlen am 15.3. beim Kraftwerk Dürnröhr/N (GWI, GZE), ca. 200 Ex. am 21.3. bei Wartberg/N (DWA) sowie eine Schlafplatzbeobachtung von mind. 100 Dohlen am 28.3. bei Klein Reinprechtsdorf/N (DWA). Von den bekannten Brutkolonien stammen vergleichsweise nur wenige Meldungen: Am 7.4. tummelten sich 14 Dohlen beim Rothschildschloss bei Waidhofen an der Ybbs/N (EAM), mind. acht Paare brüteten beim Schloss Rabensburg an der Thaya/N, drei weitere bei den Zollhäusern Ringelsdorf sowie ebenfalls drei Paare beim Heimatmuseum Niederabsdorf (TZK). Am 4.4. acht Dohlen an der Kirche bei Wartberg im Schmidatal/N, wovon zwei Nistmaterial eintrugen (MDE), am 9.4. 31 futtersuchende Altvögel der Mistelbacher Kolonien auf Grünflächen im Einkaufszentrum am Stadtrand (MDE). Erfreulich die Beobachtung aus dem 8. Bezirk in Wien, wo am 14.4. beim Schönbornpark ein intensiv rufendes Paar auf Antennen und Kaminen entdeckt werden konnte (TZU). Eine zumindest regionale Aktualisierung der Dokumentation des Brutbestandes dieser gefährdeten Art wäre dringend erforderlich!

**Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Späte Beobachtungen aus dem April betrafen z. B. am 2.4. 9 Ex. nach Norden über den Anlandebecken Hohenau/Ringelsdorf/N (MRÖ). Noch am 1.5. hielten sich drei vorjährige Saatkrähen an einem Komposthaufen bei Wörth/N auf (WSW). Sehr genaue Brutangaben stammen erneut von ESA bzw. zusätzlich von AKZ: Der Brutbestand der Saatkrähen in Wien-Aspern belief sich 2009 auf gesamt 39 besetzte Horste, weitere 25 Horste fanden sich in einem Park an der Donaufelderstraße in Wien-Floridsdorf (ESA). Aus Floridsdorf wurden weiters fünf Brutpaare am Kinzerplatz sowie 23 Paare in der Fultonstraße gemeldet (WPO). Meldungen aus dem Burgenland betrafen u. a. 45 Horste bei Rauchwart und 101 bzw. 67 besetzte Horste bei Stegersbach (PWO). In der Kolonie bei Halbtorn waren am 1.4. mindestens 20 Horste besetzt (AGR). Die Jungvögel der Kolonie in Klingendorf waren am 3.5. bereits kurz vor dem Ausfliegen (MGT). Aus dem am dichtesten besiedelten Gebiet Österreichs, dem Wulkabecken, liegt eine genaue Kartierung von M. Gattermayr vor:



Von 10 kontrollierten Kolonien waren acht besetzt mit insgesamt 642 Horsten, in Siegendorf wurden jedoch mindestens 21 Nester ausgehorstet! Auf der Parndorfer Platte/B gab es am 10.4. bei Neudorf 16, bei Gattendorf am 29.3. 92 und beim Friedrichshof am 11.4. mindestens 180 besetzte Horste (HMB). Von der einzigen niederösterreichischen Kolonie in Wiener Neustadt liegen keine Meldungen vor.

**Kolkrabe (*Corvus corax*):** Der Aufwärtstrend scheint sich auch in der Brutsaison 2009 fortgesetzt zu haben mit vielen Hinweisen auf Brutreviere: Marchfeld/N: Ein Futter tragender Kolkrabe am 1.4. bei der Remise Oberweiden-Weikersdorf (MBI). March-Thaya-Region/N: Zwei riefen am 1.4. bei den Sandbergen Waltersdorf (MBI), 1 Ex. am 2.5. ebenda (HMB), am 4.4. starkes Auftreten in der Bernhardsthaler Ebene mit über 15 Ex. (KED), am 5.4. rief 1 Ex. beim Blumengang Markthof (TZU), 1 rufendes Ex. am 16.5. beim Drösinger Föhrenwald (RRI, KSC), am 25.4. kreist ein Kolkrabe niedrig über dem Breitensee bei Marchegg (ARA u. a.). Weinviertel/N: Das bereits seit mehreren Jahren besetzte Revier im Eichengroßwald N Mistelbach konnte auch 2009 bestätigt werden (MDE, HKU), weiters zwei Brutzeitbeobachtungen nahe des Ernstbrunner Waldes bei Schöngrabern und Unterstinkenbrunn (MDE). Eine recht junge Besiedelung stellt das Revier im nördlichen Kreuttal bei Hornsburg dar, wo am 27.4. ein Paar am Nest entdeckt wurde (WPO). Waldviertel: Zwei Paare im Großwaldgebiet bei Dietmannsdorf an der Wild (DWA). Burgenland: Am 1.4. konnte ein Trupp mit ges. 22 Kolkraben gesichtet werden, der sich in der Thermik hochschraubt (AGR). Am 20.4. überflog ein Paar balzrufend Donnerskirchen (TZU), am 20.5. schließlich frisch flügge Jungvögel bei Neudegg (JLA) im Seewinkel. Vermutlich die Altvögel dieses Paares konnten bis Illmitz bzw. Apetlon gesichtet werden (FSA, SZI). Im Hanság gelang im Juni nahe der ungarischen Grenze ebenfalls ein Brutnachweis mit der Beobachtung von flüggen Jungvögeln (MDV, HMB). Noch am 17.7. ein Familientrupp mit fünf Jungvögeln bei Schützen am Gebirge, laut dem Revierförster ist eine weitere Familie mit sechs Jungen ebenfalls in dem Forst unterwegs und 2009 erstmals Brutvogel (TZU).



Kolkrabe (*Corvus corax*), Jungvogel. Andau, 11.6.2009. Foto: Michael Dvorak.

**Star (*Sturnus vulgaris*):** Aufgrund mehrerer Wintermeldungen sind Überwinterer und Neuankommlinge schwer trennbar. Ab Mitte Februar sind jedoch bereits einige größere Trupps unterwegs. So z. B. mind. 15 Stare am 14.2. im Hanság/B (EAL, JLA), in Wörth/N am selben Tag bereits 300 Stare (WSW). Weitere Sichtungen waren u. a. 600 Ex. am 26.2. bei Horn/N (DWA), 800 Stare hielten sich am 27.2. an der Donau auf Höhe des Praterstadions auf (GWÖ) und am 25.3. wurden bereits über 1.000 Ex. in Wien-Donaustadt gezählt (ESA).

**Rosenstar (*Sturnus roseus*)\*:** Ein Rosenstar im Prachtkleid überflog am 28.5. die Schottergrube bei Marchegg (ARA).

**Buchfink (*Fringilla coelebs*):** Erster Gesang am 22.2. bei Mödling/N (APA).

**Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Nach der Millionen Individuen umfassenden Schlafplatzgemeinschaft beim steirischen Lödersdorf gab es interessante Beobachtungen vom Rückzug dieser Vögel. So konnten z. B. am 1.4. im Wienerwald zwischen Mauerbach/N und Tulbingerkogel/N gegen Mittag für mehrere Minuten 1000e Bergfinken nach Norden ziehend beobachtet werden, ähnliche Szenen am Retentionsbecken Auhof in Wien (bird.at)! Auch am Wienerwaldsee konnten am selben Tag mind. 10.000 Ex. ziehend gesichtet werden (GWÖ). Der Wienerwald dürfte auf breiterer Front von einer großen Anzahl an Bergfinken überflogen worden sein. Zuletzt noch ein Männchen am 4.4. im Seewinkel/B (EAL u. a.) sowie 1 Ex. am 12.4. in Waidhofen an der Ybbs/N (EAM).

**Girlitz (*Serinus serinus*):** Am 27.3. werden die ersten singenden Männchen aus Sieghartskirchen/N gemeldet (WKA), am 28.3. dann auch aus Wolkersdorf im Weinviertel/N (CSM). Eine größere Ansammlung konnte am 4.4. mit 43 Ex. an der Langen Lacke im Seewinkel/B entdeckt werden (EAL u. a.).

**Stieglitz (*Carduelis carduelis*):** Am 26.3. flogen etwa 1.000 Stieglitze in Trupps bei den Anlandebecken Hohe- nau/Ringelsdorf/N (MRÖ).

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*):** Bis Ende März gelangen noch regelmäßig Beobachtungen überwinternder bzw. durchziehender Erlenzeisige (viele Beob.). Im April zuletzt noch 1 Ex. am 4.4. in Podersdorf/B (EAL u. a.) sowie am 5.4. bei Wulkaprodersdorf/B (MZA). Am 25.5. wurde ein singendes Männchen beim Lunzer Obersee/N gehört (ESA).





**Berghänfling (*Carduelis flavirostris*):** Am 1.3. konnte an der Oberen Halbjochlacke im Seewinkel/B ein großer Trupp mit 140 Individuen entdeckt werden (EAL u. a.), zuletzt noch am 28.3. mindestens 10 Berghänflinge an der Oberen Halbjochlacke/B (EKA, ARA).

**Birkenzeisig (*Carduelis flammea*):** Eine Brutbestandserfassung von ESA im Bereich Hochkar-Ringkogel/N ergab lediglich ein Paar trotz optimalen Lebensraumes und intensiver Kartierungstätigkeit! Weiters 1 Ex. am 17.6. am Kleinen Dürrnstein auf 1.560 m (ARA).

**Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):** Nach dem verbreiteten Auftreten der Art 2008 auch in tieferen Lagen konnten bis in den März hinein noch vermehrt Fichtenkreuzschnäbel entdeckt werden. So u. a. am 24.3. im südlichen Waldviertel/N (WSW) sowie vom 23.7.2008 bis zum 23.3.2009 durchgehend kleinere Trupps in Wien Hütteldorf (KED). Sommerbeobachtungen aus dem Tiefland gelangen mit 1 Ex. am 28.5. in der Lobau/W (ARA) sowie mit 2 Ex. am 2.6. in Donnerskirchen/B (TZU).

**Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*):** Je ein „Trompetergimpel“ konnte am 16.3. am Neufelder See/B sowie am 22.3. bei Mannswörth/N (ARA).

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):** Aus dem Illmitzer Wäldchen im Seewinkel/B liegt vom 13.7. ein Brutnachweis vor (FSA, SZI).

**Goldammer (*Emberiza citrinella*):** Am 28.2. konnten an der Thermenlinie/N bereits zahlreiche singende Goldammern angetroffen werden (APA).

**Zaunammer (*Emberiza cirulus*)\*:** Von 6.4. bis Mitte Juni konnte bei Bad Fischau/N ein singendes Männchen festgestellt werden, ein Weibchen wurde jedoch nie gesichtet (APA, RSO).

**Zippammer (*Emberiza cia*):** Am 26.5. konnte eine Familie im Steinbruch am Harzberg bei Bad Vöslau/N entdeckt werden (APA), ebenfalls bei Bad Vöslau/N gelang am 31.5. die Beobachtung fütternder Altvögel mit bereits flüggen Jungvögeln (MST).

**Ortolan (*Emberiza hortulana*):** Ein Männchen singt am 11.5. in den Weingärten am östlichen Bereich des Bisamberg/N (JLA), konnte dort jedoch bei späteren Nachsuchen nicht mehr festgestellt werden. Es handelte sich dabei vermutlich um einen Durchzügler.



Zaunammer (*Emberiza cirulus*), Bad Vöslau, 15.4.2009. Foto: Robert Schön.

**Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*):** Eine

klare Trennung zwischen Überwinterern und Durchzüglern lässt sich nicht durchführen. Spürbarer Durchzug wurde jedoch z. B. am 21.2. gemeldet, als sich fünf Rohrhammern in einen Rückhaltebecken bei Eisenstadt/B aufhielten (RHA). Die ersten singenden Männchen wurden kurz darauf gemeldet. Am 28.2. sangen 2 Ex. in einem kleinen, gefluteten Schilfbestand bei Horn/N (AGR), am 3.3. bereits mehrere singende Rohrhammern im Seewinkel/B (CRO). So richtig in Schwung kamen die Rohrhammern jedoch erst gegen Ende März, ab diesem Zeitpunkt verbreitet Meldungen von singenden Männchen (mehrere Beob.).

**Graunammer (*Miliaria calandra*):** Am 1.3. konnten im Seewinkel/B bereits mehrere singende Männchen gehört werden (WSW), ebenso am 15.3. an der Langen Lacke (MZA). Es blieben dies jedoch die einzigen März-Beobachtungen dieser an und für sich früh im Jahr auftretenden Art. Im April häuften sich schließlich die Meldungen, so u. a. zwei Sänger am 1.4. in Pfaffstetten (APA), 4 singende Ex. am 20.4. am Flugfeld Aspern/W (ESA) sowie 3-4 Reviere an den Sandbergen Oberweiden im Marchfeld/N (APA).

Dr. Michael DVORAK  
BirdLife Österreich  
Museumsplatz 1/10/8  
1070 Wien  
michael.dvorak@birdlife.at

Mag<sup>a</sup> Karin DONNERBAUM  
2153 Stronsdorf 34  
karindonnerbaum@yahoo.de

DI Manuel DENNER  
Untere Ortsstraße 17  
2170 Kleinhadersdorf  
manuel.denner@gmx.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [0020](#)

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael, Donnerbaum Karin, Denner Manuel

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Frühjahrszug und Brutzeit 2009 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\). 26-58](#)